

KIRCHE *heute*



**Organspende:
Zustimmen oder widersprechen?**

23

**Caritas Kanton Solothurn:
Kulturelle Teilhabe mit der KulturLegi**

4

Wir müssen reden



Triumphaler Einzug, Verrat, Sterben am Kreuz und Auferstehung: Die Kar- und Ostertage konfrontieren uns im Zeitraffer mit vielem, was das Leben beinhaltet.

Vier Wochen nach dem Ostersonntag stimmen wir über eine Vorlage ab, die ein Thema berührt, mit dem wir uns lieber nicht befassen würden. Die Frage der Organspende nach dem Tod hält uns die Endlichkeit unseres irdischen Daseins vor Augen.

Sind Sie bereit, Ihre Organe zu spenden? Haben Sie überhaupt schon einmal darüber nachgedacht? Und wenn Sie bereits zu einem Entscheid gelangt sind (ob Ja oder Nein): Wissen wenigstens Ihre Angehörigen darüber Bescheid? Sie sind es nämlich, die an Ihrer Stelle entscheiden müssen, wenn keine dokumentierte Willensäußerung vorliegt. Daran wird auch das Abstimmungsresultat vom 15. Mai nichts ändern.

Ob jemand bereit ist, nach seinem Tod seine Organe zu spenden, ist ein persönlicher Entscheid. Wie sollen Ihre Angehörigen in Ihrem Sinn entscheiden, wenn sie Ihren Willen nicht kennen? Wenn Sie also Ihre Nächsten entlasten wollen, sorgen Sie dafür, dass sie informiert sind – unabhängig davon, ob Sie Organe spenden wollen oder nicht. Am besten dokumentieren Sie Ihren Willen schriftlich, es reicht aber auch, wenn Sie sich mündlich äussern. Einfach mit den Ihren darüber reden.

Rund 1400 Personen warten gemäss Swisstransplant in der Schweiz auf ein gesundes Organ. Auch eine hohe Spenderate ist jedoch keine Garantie dafür, dass in jedem Fall rechtzeitig ein geeignetes Organ verfügbar ist. Mit dieser Limite müssen wir leben. Organspende ist kein Anrecht, sondern ein Geschenk. Regula Vogt-Kohler

Was sind ...

Inklusen, Inklusinnen?

Inklusen und Inklusinnen – auch Reklusen oder Klausnerinnen genannt – lassen sich freiwillig auf Zeit oder für immer in eine Zelle einschliessen und widmen sich dem Gebet. Diese Sonderform des Einsiedlertums ist von den Anfängen des Mönchtums bis ins 17. Jahrhundert belegt. Inklusorien (Klausen) brauchen die Nähe von Siedlungen, zum Beispiel von Klöstern. Sie waren oft an eine Kirche angebaut, mit einem Fenster zur Kirche und einem zur Aussenwelt. Die Eingeschlossenen waren als RatgeberInnen geschätzt. Etwa zwischen 1300 und 1500 lebten Klausnerinnen bei St. Elisabethen in Basel und St. Margarethen in Binningen. cva

Angriffe auf Gotteshäuser einstellen

Vertreter der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und des Europarats haben Russland aufgerufen, Angriffe auf religiöse Stätten und Gotteshäuser in der Ukraine einzustellen. Kirchen, Synagogen und Moscheen seien für die vielfältigen Religionsgemeinschaften in der Ukraine lebenswichtig, «mehr denn je in Krisenzeiten», heisst es in einer gemeinsamen Erklärung vom 13. April. Ende März hatte es aus Kiew geheissen, fast 60 Kirchen und Gotteshäuser anderer Religionen seien durch den russischen Angriffskrieg zerstört oder beschädigt worden. kh

Den Moskauer Patriarchen entmachten

Ein Konzil soll den Moskauer Patriarchen entmachten und Russlands Krieg gegen die Ukraine verurteilen: Das fordern rund 260 Priester der ukrainisch-orthodoxen Kirche, die zu Moskau gehört. Kyrill I. habe mit seiner Unterstützung für den Krieg ein «moralisches Verbrechen» begangen und «die Doktrin der russischen Welt» gepredigt, «die nicht der orthodoxen Lehre entspricht», heisst es in einem Appell, der am 11. April auf Facebook veröffentlicht wurde. Es gebe einen Präzedenzfall: Dem Moskauer Patriarchen Nikon sei 1666 sein Amt und auch die Bischofswürde aberkannt worden. kath.ch

Urs Brosi wird Generalsekretär der RKZ

Am 25./26. März haben die Delegierten der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) den Theologen und Kirchenrechtler Urs Brosi einstimmig zum neuen Generalsekretär der RKZ gewählt. Er tritt am 1. Dezember die Nachfolge von Daniel Kosch an, der diese Funktion seit 2001 innehatte und altershalber zurücktritt. Urs Brosi war früher Pastoralassistent in Bern, wissenschaftlicher Assistent an der Universität Luzern, Bildungsverantwortlicher des Bistums Basel und ist seit 2008 Generalsekretär der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau. kh

Mehr Schutz für Synagogen und Moscheen

Der Bundesrat hat den Bundesbeitrag an die Sicherheit jüdischer und muslimischer Einrichtungen von 500 000 Franken pro Jahr auf vorübergehend 2,5 Millionen Franken erhöht. Ab 2028 soll der Bundesbeitrag für die Sicherung von Synagogen oder Moscheen insgesamt bei 2 Millionen Franken liegen. Die beiden jüdischen Dachverbände schätzen die jährlichen ungedeckten Kosten der jüdischen Gemeinschaft im Sicherheitsbereich auf 4 bis 5 Millionen Franken. Mit den betroffenen Kantonen und den schutzbedürftigen Minderheiten selbst will der Bund dauerhafte Finanzierungslösungen finden. sda/kath.ch

Symbol für die Auferstehung Jesu Christi



Eier spielen im österlichen Brauchtum eine zentrale Rolle. Im Christentum wurde das Ei zum Symbol für die Auferstehung Jesu Christi. Bei der Bemalung der Eier haben sich unterschiedliche regionale Traditionen entwickelt. Unser Bild zeigt ein ukrainisches Mädchen, das eine Löwenzahnblume als Motiv ausgesucht hat.



Sabine Rüttemann

Die hl. Wiborada
mit Priesterstola,
gemalt von
Ferdinand Gehr
(1896–1996),
Wiboradapelle in
St. Gallen-St. Georgen.

Innere Freiheit trotz äusserer Begrenzung

PSALM 18,20.29–30

Er führte mich hinaus ins Weite,
er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.

*Ja, du lässt meine Leuchte erstrahlen,
der Herr, mein Gott, macht meine
Finsternis hell.*

*Ja, mit dir überrenne ich Scharen,
mit meinem Gott überspringe ich
Mauern.* Einheitsübersetzung 2016

Sich einschliessen lassen. Freiwillig. Um frei zu sein. Um Raum zu haben. Nicht so sehr um sich herum. Sondern in sich selbst. Dort Weite finden. Und das, was trägt, den Grund allen Seins. Das Fundament. Gott.

Vielleicht war das der Grund für Wiborada, sich für ein Leben als Inklusin, als Eingeschlossene zu entscheiden. Sie, die im 10. Jahrhundert in Wohlstand aufwuchs und als junges Mädchen auf dem Weg zur Kirche erkennt, dass ihr Leben sich ändern muss, dass sie in der ihr vorgegebenen Lebensweise nicht sie selber sein kann. Etwas macht ihr plötzlich Kopfschmerzen, und sie ändert ihr Leben radikal. Sie reist mit ihrem Bruder nach Rom und drängt ihn, Mönch zu werden. Sie selber entschliesst sich zu einem Leben als Einsiedlerin. Das verheisst ihr grössere Freiheit als ein Leben als Ehefrau und Mutter. Nach einer Probezeit in St. Georgen lässt sie sich in eine Klausur bei St. Mangen einschliessen und wird so die erste Inklusin in St. Gallen; sechs Jahrhunderte lang wird es in St. Gallen diese Form des religiösen Lebens geben.

Wiboradas Klausur hat zwei Fenster: eines zur Kirche St. Mangen und eines zur Aussenwelt. Durch das Fenster zur Kirche nimmt Wiborada an den Gottesdiensten teil; an das andere Fenster kommen Menschen zu ihr und bitten sie um ihr Gebet und um ihren guten Rat. Mit jedem Rat, den sie gibt, verschenkt sie ein von ihr selbst gesegnetes Brot, und nur beides zusammen hat heilsame Wirkung auf die Menschen, die zu ihr kommen.

Als 926 die Ungarn in St. Gallen einfallen, brechen sie durch das Dach in ihre Klausur ein und erschlagen sie vor ihrem Altar mit drei Axthieben. Sie hatte sich geweigert, die Zelle zu verlassen, den Überfall aber vorausgesehen und dadurch Menschen und auch die Klosterbibliothek retten können. Auch dies eine Entscheidung aus Freiheit.

Wozu Wiborada einen Altar brauchte in ihrer Zelle? In ihrer Vita heisst es, dass sie selber mit Kelch, Patene (Hostienschale), Korporale (Altartuch, auf dem Kelch und Patene für die Eucharistie stehen) und Manipel (Teil des liturgischen Gewandes für die Messfeier) «das Opfer darzubringen gewohnt» war ... offenbar in grosser innerer Freiheit. Der Maler Ferdinand Gehr stellt sie in der Wiboradapelle St. Georgen mit einer roten Stola dar, die beide Schultern bedeckt, also mit einer Priesterstola.

Und so ist sie im karolingischen St. Galler Professorenbuch, das um 800 angelegt wurde und in dem die Gelübde der St. Galler Mönche festgehalten sind, verewigt: «(K)A(L)ENDIS MAI(IS) WIBERAT reclusa a paganis interempta – Am ersten Mai wurde die Reklusin Wiberat von den Heiden getötet».

Im Jahr 2021 wurde Wiboradas Klausur wieder aufgebaut. Frauen und Männer haben sich dort für je eine Woche einschliessen lassen. Waren zu bestimmten Zeiten ansprechbar durch das Fenster in die Welt, nahmen Fürbitten entgegen, die in die täglichen Gebetszeiten aufgenommen wurden. Auch in diesem Jahr, im Mai, wird die Klausur wieder genutzt werden; fünf Frauen werden jeweils für eine Woche als Inklusinnen leben.

Was sie dort finden? Vielleicht die Freiheit, die Wiborada dort gefunden hat. Eine Ahnung davon, dass wir innerlich frei sein können, auch wenn Äusserlichkeiten uns einschränken und begrenzen. Die Freiheit von Ballast, von Terminen, von allem Gehetz. Die Freiheit, um das zu finden, was wirklich trägt. Den Grund allen Seins. Das Fundament. Gott.

Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin.
Gemeindeführerin der Pfarrei St. Franziskus,
Riehen-Bettingen

Hl. Wiborada

Erste Inklusin in St. Gallen (2. Mai)

Die heilige Wiborada (gestorben am 1. Mai 926) war eine Einsiedlerin, Ratgeberin und Märtyrerin. Ihr Name bedeutet «Weiber-Rat». Sie war die erste Frau, die offiziell heiliggesprochen wurde. Am Wiborada-Tag 2016 brachen die Pilgerinnen und Pilger des Projekts «Kirche mit den Frauen» von St. Gallen nach Rom auf. Zum Einschliessprojekt: heilige-wiborada.ch Zu Wiborada erscheint dieser Tage ein neues Buch: Ann-Katrin Gässlein, Gregor Emmenegger (Hg.), Wiborada von St. Gallen. Neuentdeckung einer Heiligen. Schwabe-Verlag, Basel.

Kulturelle Teilhabe mit der KulturLegi

Kultur ist Ausdruck einer diversen und vielschichtigen Gesellschaft. Mit der KulturLegi der Caritas Solothurn haben Personen, die über geringe finanzielle Mittel verfügen, die Möglichkeit, am kulturellen Leben teilzunehmen und es mit zu gestalten.

Eines der drei strategischen Handlungsfelder der Kulturpolitik des Bundes ist die Stärkung der kulturellen Teilhabe. Diese zu festigen bedeutet die aktive kulturelle Mitgestaltung sowie die individuelle und gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit Kultur anzuregen. Dabei geht man von einem breiten Kulturbegriff aus, der nicht nur auf die sogenannte Hochkultur und das kulturelle Erbe abzielt, sondern ausgesprochen vielschichtig ist.

«Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schliesst nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertsysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.»

Weltkonferenz über Kulturpolitik. Schlussbericht UNESCO, Mexiko-Stadt 1982

Ein Baustein – KulturLegi

Um kulturelle Teilhabe zu bewirken, ist die KulturLegi der Caritas ein Baustein. Sie ermöglicht Menschen mit kleinem Budget eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch vergünstigte Eintritte. Sei dies ein Besuch im Theater oder Museum oder die aktive Teilnahme bei einem Chor oder an einem Sport- oder Sprachkurs. Vieles ist möglich auch über die Kantons Grenzen hinaus, denn die KulturLegi ist, mit ein paar Ausnahmen schweizweit gültig.



Herausforderung – Chancengleichheit

Kultur ist also ein wesentlicher Teil des gesellschaftlichen und politischen Zusammenlebens. Mit dem Schwerpunkt auf kulturelle Teilhabe reagiert der Bund auf die Herausforderung einer kulturell diversen Gesellschaft. Chancengerechtigkeit ist ein sehr wichtiges Kriterium. Dabei soll die Auseinandersetzung und Mitgestaltung von Kultur allen Menschen möglich sein.

Ungleiche Startchancen – wie Herkunft, Bildung, physische oder psychische Einschränkungen dürfen dabei nicht relevant sein. Um die kulturelle Teilhabe zu ermöglichen, bedarf es vieler Massnahmen, zu den wichtigsten zählen die kulturelle Bildung, die Kunst- und Kulturvermittlung, die Förderung der kulturellen Betätigung und der Abbau von Barrieren in baulicher, technischer, organisatorischer oder finanzieller Hinsicht.

«Wer am kulturellen Leben teilnimmt, wird sich der eigenen kulturellen Prägungen bewusst, entwickelt eine eigene kulturelle Identität und trägt so zur kulturellen Vielfalt der Schweiz bei.»

Förderung kultureller Teilhabe. Nationaler Kulturdialog, BAK (Hrsg.)

Anspruch auf eine KulturLegi

Folgende Kriterien gelten für Personen mit kleinem Budget und Geflüchtete aus der Ukraine: Massgebend für den Anspruch ist die finanzielle Situation der antragstellenden Person oder deren Haushalt (bei Familien und Paaren im Konkubinats) – unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Voraussetzung für den Antrag ist ein Wohnsitz (auch temporär, bei Schutz- und Arbeitssuchenden) im jeweiligen Kanton. Folgende Berechtigungsgründe und Belege sind relevant:

- **Sozialhilfe, Asylfürsorge oder Nothilfe:** aktuelle Unterstützungsbestätigung.
- **Ergänzungsleistungen, Stipendien, Krankenkassenprämienverbilligung:** aktuelle Unterstützungsbestätigung.
- **Geringes Gesamteinkommen:** aktuelle Steuererklärung. **Mit Quellensteuer:** Personen, die erst seit Kurzem in der Schweiz erwerbstätig sind: nach Möglichkeit drei Monatslohnabrechnungen, jedoch mindestens ein Arbeitsvertrag, worin das monatliche Einkommen ersichtlich ist.
- **Prekäre finanzielle Situation ohne Unterstützungsleistung oder Erwerbstätigkeit:** Abklärung der finanziellen Situation (z.B. finanzielle Unterstützung von Verwandten, Wie finanzieren Sie Ihren Lebensunterhalt?)



Weitere Auskünfte erteilt:

Caritas Solothurn, Irene Krause, i.krause@caritas-solothurn.ch, Tel. 062 837 07 48, www.kulturlegi.ch/kanton-solothurn/



@Pastoralraum Olten

Agenda

Montag, 25. April

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 26. April

- 11.00 Silberdistel Olten
Restaurant Kolping, Olten
- 14.15 Silberdistelnachmittag Trimbach
ref. Johannessaal, Trimbach
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 27. April

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 11.30 Mittagessen für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Olten
- 19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates
Olten/Starrkirch-Wil
Pfarreisaal St. Marien
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin Olten
- 19.45 Bibel teilen
Mauritiusstube Trimbach

Donnerstag, 28. April

- 10.00 Donschtigskafi
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 16.30 Vorprobe Erstkommunikationskinder
St. Marien
Kirche St. Marien, Olten

Freitag, 29. April

- 17.30 Filmabend für die 4. Klasse Säli, Bifang und
Starrkirch-Wil
Pfarreizentrum St. Marien
- 19.00 Ehekurs
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Samstag, 30. April

- 10.00 Hauptprobe Erstkommunikationskinder St. Marien
Kirche St. Marien, Olten

Montag, 2. Mai

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor, St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Ettore Macagnino
Gertrud u. Adolf Probst-Jäggi
Thérèse Niggli-Mognol
André Emanuel Meier-Gärni

Weisser Sonntag, 24. April

09.30 Feier der Erstkommunion
Mario Hübscher
Katechetin Agostina Dinkel
anschl. Apéro
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donschtigskafi
16.45 Rosenkranzgebet
18.18 Taizé-Feier

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 30. April

18.00 Feiern mit...
«Gute Nachrichten»

Sonntag, 1. Mai

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 3. Mai

09.00 Eucharistiefeier
19.00 Maiandacht
der Frauengemeinschaften
St. Martin, St. Marien und der
Martinsbruderschaft

Donnerstag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 24. April

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 25. April

18.30 Eucharistiefeier in tamilischer
Sprache

Dienstag, 26. April

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in italiano

Freitag, 29. April

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Kurt Wyser
Gertrud Lack-Hess
Klara Galli-Flury

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 30. April

17.00 Eucharistiefeier mit der
Martinsbruderschaft
Mario Hübscher

Sonntag, 1. Mai

10.00 Feier der Erstkommunion
Mario Hübscher
Katechetin Regina Stillhart
anschl. Apéro
12.15 Taufe

Dienstag, 3. Mai

17.00 **kein** Rosenkranzgebet
19.00 Maiandacht
der Frauengemeinschaften
St. Martin, St. Marien und der
Martinsbruderschaft
in der Kirche St. Martin

Mittwoch, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in italiano

Freitag, 6. Mai, Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Erhard Villiger
Jahrzeit für
Josef Breitler-Büttiker
Bruno Lussi-Fellay
Franz Vonlanthen

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Eugenia und Meinrad
Kälin-Caminati

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier
18.45 Stille Anbetung

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 30. April

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Erika und Eduard Lutz-Vögtli
Marie-Therese Schafer
Luzia u. Max Schürmann-Bloch
Lina u. Erwin von Arx-Steinmann

Sonntag, 1. Mai

10.00 Chile mit Chind
ref. Johanneskirche
mit dem Kinder- und
Jugendchor Trimbach
11.00 Taufe

Mittwoch, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier
18.45 Stille Anbetung

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 24. April

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 25. April und 2. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 26. April und 3. Mai

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. April und 4. Mai

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. April und 5. Mai

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung

11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 29. April und 6. April

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. und 30. April

07.00 Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 1. Mai

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Beichtgelegenheit

Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

11.00 Taufe
14.00 Taufe

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 30. April

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer,
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Arthur und Paulina Strub-Stutz
Oskar und Elisabeth
Strub Schöpfer

Kirche St. Josef

Wisen

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Donnerstag, 5. Mai

19.00 Maiandacht

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 24. April
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 26. April
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 27. April
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 28. April
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 29. April
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 1. Mai
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 3. Mai
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 5. Mai
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 6. Mai
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

23./24. April
Seniorenarbeit im Pastoralraum

30. April/1. Mai
Caritas Kt. Solothurn

Getauft werden

Marta Emma am 23.04., Tochter von Marco und Melanie von Arx, St. Katharina
Leo am 23.04., Sohn von Tiziana und André Teixeira Salgado, St. Katharina
Alexander Norbert am 01.05., Sohn von Ksenia und Paul Kranz, St. Mauritius
Sarah am 01.05, Tochter von Pal und Linda Palushi, St. Marien
Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Arulanantham Soosai am 18.03., St. Mauritius
Lydie Dessibourg-Nicolet am 03.04., St. Martin
Rosa Meier-Meyer am 10.04., St. Martin
Reto Meier am 10.04., St. Marien
Dasa Horvath-Silovsky am 13.04., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Erstkommunionen im Pastoralraum

«Mit Jesus verbunden»- so lautet das Leitwort der diesjährigen Erstkommunion. Weil Jesus auferstanden ist, ist er immer bei uns; besonders verbunden mit ihm sind wir vor allem in der Kommunion. Weil wir alle mit Jesus verbunden sind, sind wir es auch untereinander!

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Martin

*Olivia Biedermann
Danilo Carlucci
Luis Künzli
Fionn Louan Peyer
Oliver Schaumberg
Olivia Schmid
Iuri Solli
Ashanti Styner
Clara Zaucker*

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Marien

*Sina Brugger
Quentin Engelhardt
Helena Filus
Flavia Giuliano
Seraina Goldiger
Ladina Graber
Meron Hailemariam
David Höfler
Leyon Joseph Mary
Janneke Laan
Selma Meier
Michel Nguyen
Lara Nussbaum
Ryan Pérez
Alessio Riso
Til Rodenmayer
Manuele Rosanò
Hannes Schenker
Michelle Schneider
Louis Schönenberger
Ilenia Maria Scioscia
Max Thommen*

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 27. April, 11.30 Uhr
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser. Ihr Besuch freut die Mitglieder der Kollpingsfamilie Olten und Umgebung, die Sie dort begrüssen und bedienen werden.

Taizé-Gebet

Donnerstag, 28. April, 18.18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin, Olten
Wir freuen uns, Sie zum Taizé-Gebet im Chorraum der Kirche St. Martin einzuladen. Singen, Beten und Stille.

Offene Kirche Region Olten



Filmabend der 4. Klasse Säli, Bifang und Starrkirch-Wil

Freitag, 29. April, 17.30 Uhr

Pfarrsaal, St. Marien, Olten
Zum Abschluss des Versöhnungsweges laden wir alle herzlich zu einem Filmabend ein. Es ist ein spannender und lustiger Film, der viel mit dem Thema des Versöhnungsweges sowie mit unserem Leben zu tun hat. Im Anschluss daran tauschen wir uns über den Film aus.

Silvia Grob und Mario Hübscher

Kuchenverkauf der Minis St. Martin

Samstag, 30. April, vormittags

vor dem Drogeriemarkt Müller
Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Aktivitäten der Minis mit dem Kauf von feinen Backwaren.

FEIERN mit...

**Samstag
30. April
18 Uhr**

Chorraum
Kirche
St. Martin
Olten



Feiern mit... »Gute Nachrichten«

Samstag, 30. April, 18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin
Kann die gute Nachricht hinter all den schlechten Nachrichten die Hoffnung sein? Wir machen uns zusammen auf die Suche nach Hoffnung und fragen uns, was uns Hoffnung geben kann und wie wir die Hoffnung nicht verlieren.

Carmen Felber

Veranstaltungshinweise

Chile mit Chind ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross



Ökum. Chile mit Chind-Gottesdienst
Sonntag, 1. Mai um 10.00 Uhr
in der ref. Johanneskirche

Du bist unendlich wertvoll!
mit dem Kinder- und Jugendchor Trimbach
und Johannes Rösch,
dem Chile-mit-Chind Team Monika Boeschstein
und Monika Nowak,
Doris Giger, Flügel und Pfr. Andreas Haag

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 5. Mai, 14.30 Uhr
Josefsaal St. Martin

«Von helfenden Farben und Tönen...»
Esther Widmer, Kunsttherapeutin, erzählt von ihrer Arbeit am Kantonsspital Olten. Esther Widmer stellt sich als «malende Hand» für die Patient:innen auf der Palliativstation zur Verfügung. Das Malen und die Töne von Klangschale und Didge-radoo helfen in verschiedenen Situationen und lassen die Menschen ruhig und mit positiven Gefühlen zurück. Wie das geht und ob dies auch uns guttut, das erfahren wir an diesem Nachmittag. Wie immer gibt es ein feines Zvieri mit Kaffee. Männer und Frauen 60 plus sind herzlich willkommen.

Blumen bei der Muttergottes im Monat Mai

Traditionellerweise schmücken Hortensien die Statue der Muttergottes im Monat Mai in der Kirche Ifenthal. Wie jedes Jahr bitten wir um Spenden in Form von Hortensienstöcken, damit ein schöner Blumenaltar erblüht. Der Sakristan Arthur Strub nimmt Ihre Spende gerne entgegen. Man kann ihm auch einen finanziellen Zustupf für die Blumen geben. Vielen Dank!



WEBSITE: WWW.BOYZAROUND.CH
INSTAGRAM: @BEBOYZAROUND

9. MAI - 20. JUNI 2022
JEWEILS MONTAGS,
18:00 - 19:30 UHR

**NEUER STARTKURS
BOYZAROUND
OLTEN
BEGINNT!**

JUGENDWERK OLTEN,
RÖTZMATTWEG 8, 4600 OLTEN

Konzert JurAlphorn und Orgel in Ifenthal

Sonntag, 1. Mai, ab 16.30 Uhr

Kirche St. Katharina, Ifenthal

Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Interpretationen von Susanne Doll auf der Mathis Orgel und Martin Roos mit dem JurAlphorn. (JurAlphorn Suisse© – Juraschreiner, Trimbach. Ein Betrieb der WG Treffpunkt) Es erwarten Sie Werke von Andrea Csollany, Hans-Jürg Sommer, Etienne Isoz und vielen mehr.

- 16:30 Uhr: Apéro und Vorkonzert
 - 17:00 Uhr: Konzert Alphorn und Orgel
- Eintritt: Kollekte

Beachten Sie das Inserat auf Seite 24 dieser Ausgabe.

Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend



Mittwoch, 4. Mai um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Viviane Chassot, Akkordeon

FRÜHLINGSERWACHEN
mit Bach – Schumann – Haydn –
Einaudi – Chopin – Piazzolla u. a.
Programm nach Ansage

Bruder Werner Gallati, Texte

Eintritt frei, Kollekte

MARIENANDACHTEN IM MAI



DIENSTAG, 3. MAI
19.00 UHR, ST. MARTIN
OLTEN

MIT DEN FRAUENGEMEINSCHAFTEN
ST. MARTIN UND ST. MARIEN UND
DER MARTINSBRUDERSCHAFT
ANSCHL. IMBISS IM JOSEFSAAL

DONNERSTAG, 5. MAI
19.00 UHR, ST. JOSEF
WISEN

MIT ELTERNGE BET-TEAM

MITTWOCH, 11. MAI
19.00 UHR, ST. MAURITIUS
TRIMBACH

MIT DER FRAUENGEMEINSCHAFT
ST. MAURITIUS

FREITAG, 13. MAI
19.00 UHR, ST. KATHARINA
IFENTHAL

MIT BR. PAUL ROTZETTER

DIENSTAG, 31. MAI
18.00 UHR, ST. ANNA-
KAPELLE WARTBURGHÖFE

17.00 UHR WANDERUNG
AB ST. MARIEN, MIT ANTONIA HASLER

Bilderbogen aus dem Benefizkonzert «SingenFürDenFrieden»



Versöhnungsgottesdienst vom 20. März

Mit diesem Gottesdienst feierten die Schüler:innen der Schulhäuser Säli, Bifang und Starrkirch-Wil den Abschluss des Versöhnungsweges und setzten sich mit dem Thema «Kompass» auseinander. Süd, Ost, West und Nord zeigen die Himmelsrichtungen an. Es gibt aber auch vier innere Himmelsrichtungen, die unserem Leben den Weg weisen. Zu folgenden Gefühlen machten sich die 4. Klässler Gedanken.

S wie Sehnsucht und Staunen

O wie Offenheit

W wie Wunder und

N wie Nächstenliebe

Mit dem Lied «Kompass, Kompass in der Hand, zeige mir den Weg durchs Land» sangen sich die Kinder in die Herzen der Gottesdienstbesucher.

«Liebe Schüler und Schülerinnen. Unser Leben ist manchmal wie ein Kompass. Man muss sich immer wieder neu orientieren und neue Wege wagen. Brecht also ruhig auf und schaut unterwegs immer wieder auf den Kompass in euren Herzen.»

Silvia Grob



Palmenbinden im Pastoralraum

Das diesjährige Palmenstrückenbasteln in St. Martin begann am regnerischen Freitagabend. Die Ministrantenleiter:innen, Olivia Imhof, Georg und Agostina Dinkel banden die beiden grossen Palmen für das bevorstehende Wochenende. Am nächsten Morgen waren die Erstkommunionkinder eingeladen gemeinsam mit den Leiter:innen ihre Palmen zu basteln. Es herrschte eine ruhige, kreative Stimmung. Nach Erschaffen der individuellen Kunstwerke, spielten alle Spiele. Viel zu schnell ging die gemeinsame Zeit vorbei und die Leiter:innen mussten sich von den Erstkommunionkinder verabschieden. Am Nachmittag kamen die Ministrant:innen und banden die Palmbüschel. Ausserdem übten sie für den Ministranten:innendienst in der St. Martinskirche und im Kloster. Die Klosterbrüder versüsste die Minis ihren Aufenthalt mit einem Dessert. Selbstverständlich war nach dem Üben und Basteln auch mit den Minis genügend Zeit eingeplant um gemeinsam Spiele zu spielen. Ein grosser Dank geht an Fredy Kammermann, Agostina und Georg Dinkel für das Beschaffen des Materials, die Organisation und ihre Mithilfe bei diesem Anlass.



Die Minis und einige Erstkommunionkinder haben in Trimbach zusammen die diesjährigen Palmströsschen für den Palmsonntagsgottesdienst in St. Mauritius gebunden. Es war eine fröhliche Truppe und nach erledigter Arbeit gabs noch ein Dessert und Gemeinschaftsspiele. Das garstige Wetter draussen hat sehr gut zu diesem Anlass in der trockenen Mauritiusstube gepasst. Sichtlich stolz präsentieren die Kids ihre grüne Pracht!

Rita Eng

Palmenbinden in St. Marien



Suppentag der FG St. Martin

Am Suppentag vom 12. März konnte die Frauengemeinschaft St. Martin Olten den Betrag von Fr. 1238.85 an «Mensch Olten!», der Aktion der Oltnrer Kirchen zur Fastenzeit, überweisen. Allen Besucher:innen, Besucher und Helferinnen ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand der FG St. Martin Olten



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Mein Herr und mein Gott

Am christlichen Glauben überzeugt mich nichts so sehr wie diese Wahrheit: Unser Gott geht an den offenen Wunden nicht vorbei, er trägt sie selbst. Und er hat die Kraft, sie zu wandeln. Daran ist er zu erkennen. Am Ende schaut Thomas nicht nur die Wunden; an ihnen, ja in ihnen gehts ihm auf: »Mein Herr und mein Gott!«. Thomas tastet sich vor, will greifen und fassen, aber dann wird er ergriffen vom Unfassbaren und Unbegreiflichen: »Mein Herr und mein Gott! - Du, mein Ein und Alles.

Bischof Franz Kamphaus

WELCOME POINT

FÜR UKRAINER/INNEN IN OLTEN

START: 19. April

JEWELNS DIENSTAG,
15.00 – 17.30

ENGELBERGSTRASSE 25

- **Ein Treffpunkt der Solidarität in der humanitären Krise des Krieges**
Sozialer Kontakt in der Heimatsprache – Infos erhalten – Betreutes Spielen für Kinder – Aktivitäten – Erlebtes verarbeiten
- **WELCOME INFOBOARD** auf olteneinfach.ch/ukraine
Wo sich Nachfrage und Angebot treffen – Infoboard für Alle
- **Ein starkes freiwilliges Helfer/Innennetzwerk**
Koordiniert durch ein Team aus verschiedenen Partnern aus der Stadt Olten





Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer **079 922 72 73**
Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal
Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen
Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil
Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Thomas Laube
Finanzverwalterin: Ursula Burger
Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein
Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen
Präsident: Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 25.04.: ore 20.00 St. Martin preghiera de gruppo RnS.
Mercoledì 27.04.: ore 20.00 St. Marien Adorazione Eucaristica del gruppo RnS.
Giovedì 28.04.: ore 20.00 prove di canto St. Martin.
Lunedì 02.05.: ore 20.00 St. Martin preghiera de gruppo RnS.
Giovedì 05.05.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amci del Giovedì". Ore 20.00 prove di canto St. Martin.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mcportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Sabato 23.04.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.
Domenica 24.04. ore 11.30 Messa a St. Martin.
Mercoledì 27.04. ore 19 Messa a St. Marien.
Sabato 30.04.: Festa della Mamma: ore 16.30 Messa a Schönenwerd con benedizione delle mamme. Consegna di una Rosa. Dopo la Messa aperitivo.
Domenica 01.05. Festa della Mamma: ore 11.30 Messa a St. Martin con benedizione delle mamme. Consegna di una Rosa. Dopo la Messa aperitivo.
Mercoledì 04.05. ore 19 Messa a St. Marien.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 24. April – Weisser Sonntag

09.00 Erstkommunionfeier in Gunzgen



Sonntag, 1. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Toluoso

Gemeinsame Kollekten

23. / 24. April: Gleichberechtigte Bildung für alle Kinder, ein Projekt von Comundo in Nairobi (Kenia)

30. April / 1. Mai: Médecins sans frontières

Erstkommunion

Am 23. und 24. April feiern im Seelsorgeverband Untergäu 29 Kinder ihre Erstkommunion. Lange haben wir uns dafür vorbereitet. Die Vorfreude auf den grossen Tag ist sehr gross.

Wer teilt, gewinnt – unter diesem Motto steht unsere diesjährige Erstkommunion. In der Erstkommunion-Vorbereitung haben wir uns

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 23. April – Weisser Sonntag

15.00 Erstkommunionfeier in Hägendorf



19.00 Eucharistiefeier in Rickenbach
«Die andere Predigt»

Mittwoch, 27. April

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 28. April

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 29. April

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Samstag, 30. April – 3. Sonntag der Osterzeit

17.30 Familiengottesdienst und Dankgottesdienst der Erstkommunikanten in Hägendorf



Predigt: Gregor Toluoso
Jahrzeit für Klara und Paul Brunner-von Aesch;
Walter Spörrli-Vögeli

Mittwoch, 4. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 5. Mai

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 6. Mai

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 23. April

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
«Die andere Predigt»

Sonntag, 24. April – Weisser Sonntag

11.00 Erstkommunionfeier in Kappel



Dienstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 1. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

10.30 Familiengottesdienst und Dankgottesdienst der Erstkommunikanten in Kappel



Predigt: Gregor Toluoso

Dienstag, 3. Mai

19.00 Maiandacht in Kappel

Mittwoch, 4. Mai

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal

Freitag, 6. Mai - Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier in Kappel

intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Zum Beispiel, warum fällt es mir manchmal schwer zu teilen? Ganz einfach zu teilen, war hingegen das Brot, das wir für den Eltern-Kind-Tag selber gebacken haben. Jesus hat auch geteilt, unter anderem waren es fünf Brote und zwei Fische. Die Wundergeschichte, in der auch der kleine Junge Jonathan vorkommt, wird uns bis nach der Erstkommunion begleiten.

Jesus teilt nicht nur sein Leben, seine Freude, seine Freundschaft, seine Liebe mit uns. Er begleitet uns auch und stärkt uns im gemeinsamen Mahl und Zusammensein.

Wir freuen uns auf lebendige und fröhliche Gottesdienste in allen drei Pfarreien.

Manuela Wohlfarth



Die Erstkommunikanten aus Gunzgen:

Auer Valentina, Iemmello Cosimina, Jäggi Yves, Jenini Timo (fehlt im Bild), Posca Emilia, Prendrekaj Rikard, Saner Gioia, Schaffner Michelle, Toplanaj Benjamin und Weh Luca.



Die Erstkommunikanten aus Hägendorf und Rickenbach:

Ackermann Luis, Affolter Samuel, Blatancic Lana, Brundia Geremia, Hirschi Nando Lean, Hoang Vy Viola, Jost Janina, Knurek Natalia, Kohler Aline, Krasniqi Gjon und Shala Liana



Die Erstkommunikanten aus Kappel:

Demetrio Chiara, Grütter Lara, Hofmann Viola, Liser Noah, Nussbaumer Amélie, Salluzzo Aurora, Schulthess Carla, Walker Ben und Zampino Viviana

37 Jugendliche empfangen die Firmung

Am **Samstag, 7. Mai**, sagen die Firmanden JA: ich will gefirmt werden und als mündiger Christ mein Leben gestalten. Die Kraft Gottes soll in mir und durch mich wirken. Der Bischofsvikar Georges Schwickerath besiegelt dieses JA mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist.

Seit September 2021 haben die Jugendlichen am Firmkurs teilgenommen und sich Gedanken gemacht, was es bedeutet als Christ in unserer Gesellschaft zu leben. Sie nehmen diese Herausforderung an, im Vertrauen, dass der Geist Gottes sie begleitet, unterstützt und führt.

In den acht Abenden und den zwei Intensivtagen konnten wir nicht alle grossen Fragen des Lebens beantworten. Dafür haben wir festgestellt, dass mit der Firmung der Glaubensweg erst richtig anfängt. Es kommt auf einen selber an, sich für die Liebe Gottes zu öffnen, die lebenspendende Kraft zu spüren und richtig zu nutzen. Zum Glück sind wir dabei nicht allein und werden von der weltweiten Gemeinschaft der Kirche unterstützt, mit Vertrauen, Hoffnung und Liebe unser Leben zu wagen.

Gregor Tolusso



Verstärkung für das Pfarreisekretariat

Nachdem auf die Stellenausschreibung im Pfarreiblatt erfreulich viele Bewerbungen eingegangen sind, haben Kirchenrat und Pfarreileitung sich entschieden Frau Caroline Hayoz-Graf aus Hägendorf als Pfarreisekretärin anzustellen und seit dem 01. April verstärkt sie unsere Pfarreisekretariate.

Frau Caroline Hayoz-Graf verfügt nicht nur über die notwendigen Qualifikationen, sie ist in Hägendorf aufgewachsen, und seit Jahrzehnten auf vielfältige Weise im Umfeld unserer Kirche freiwillig engagiert. So etwa im Vorstand der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach und als Lektorin. Dadurch ist sie gut in unserem Seelsorgeverband und darüber hinaus vernetzt. In der Phase der Einarbeitung arbeitet Frau Hayoz 20%. Nach der Pensionierung von Ruth Geiser beträgt ihr Pensum 70%.

Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude an ihrer neuen Aufgaben und heissen sie herzlich bei uns willkommen.

Stefan Schmitz



Chörli singt am Sonntag 8. Mai in Hägendorf

Es gibt schon lange das Requiemchörli Hägendorf. Nun ist es zu einer Namensänderung gekommen: es nennt sich fortan einfach "Chörli". Grund ist seine Neuausrichtung, nämlich dass es nicht ausschliesslich mehr an Beerdigungen singt, sondern auch sonntägliche Gottesdienste musikalisch gestalten wird.

Der nächste Auftritt an einem **Sonntag** wird der **8. Mai** sein, um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf. Auf dem Programm stehen u.a. österliche Liedbearbeitungen, welche mit Einbezug des Kirchenvolkes gesungen werden.

Romuald Daems

Pfingstchorprojekt Untergäu



Die 3 Kirchenchöre des Seelsorgeverbands Untergäu schliessen sich für einmal kurz zusammen! Die Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Seelsorgeverband arbeiten bereits fleissig mit ihren Chorleitern an Mozart's Spatzenmesse. An Pfingsten gibt es gleich zwei gemeinsame Aufführungen im Gottesdienst, einmal am Vorabend, Samstag 4. Juni, um 17:30 Uhr in der Kirche Hägendorf und einmal am Pfingstsonntag, 5. Juni, um 10:30 Uhr in der Kirche Kappel.

Der Chor, vereint kommen wir auf fast 50 Sängerinnen und Sänger, wird von einem relativ kleinen Orchester begleitet, welches neben der Orgel aus Streichern, Trompeten und Pauken besteht. Dazu kommen noch die Gesangssolisten. Dirigieren wird der Hägendorfer Chordirigent Jan Thomer, der sich auf weitere Interessenten freut, welche noch in diesem Moment dazu kommen möchten.

Melden kann man sich unter 079 778 64 08 oder jan.thomer@gmail.com. Schliesslich sind alle, ob singenderweise oder nicht, herzlich eingeladen, das pfingstliche Gründungsfest der Kirche in Gemeinschaft der drei Kirchgemeinden, Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen, im Schmuck der prachtvollen Musik Mozarts mit uns zu feiern.

Das Musikerteam Untergäu

Monat Mai – Marienmonat



Echte Marienfrömmigkeit ist Lebenshilfe. Durch Meditation der verschiedenen Marienbilder vertiefen und stärken wir unseren Glauben. Maria ist immer ein Hinweis auf Jesus, den Sohn Gottes, den sie geboren hat. Wir könnten ebenso sagen: Maria ist die feminine Seite oder weiblicher Zugang zum Göttlichen Geheimnis.

Maiandachten im Seelsorgeverband

Dienstag, 3. Mai	19.00	Kappel
Dienstag, 10. Mai	19.00	Hägendorf
Donnerstag, 19. Mai	18.30	Neuendorf (Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach)
Dienstag, 24. Mai	19.00	Boningen
Dienstag, 31. Mai	19.00	Gunzgen

Die andere Predigt

Unter die Überschrift «Die andere Predigt» kommen bei uns neu in unregelmässigen Abständen Nicht-TheologInnen zu Wort, welche sich Gedanken zu Werten, zu aktuellen Fragen und Herausforderungen und zum Lebenssinn machen und in unseren Gottesdiensten davon erzählen, was ihnen wichtig ist.

Den Anfang macht am Samstag, 23.04. und am Sonntag 08.05. Andreas Heller, Gemeindepräsident in Hägendorf. Er wurde von uns eingeladen, im Vorfeld der Abstimmung zum Transplantationsgesetz von seinen konkreten Erfahrungen mit dieser Thematik zu erzählen: Er und seine Familie entschieden sich, nachdem ihr knapp 16 jähriger Sohn an einem Aneurysma gestorben ist, seine Organe zu spenden. Er schreibt: «Ich hätte jedes Organ genommen, um meinen Sohn zu retten, das würde wohl jeder verantwortungsvolle Vater in dieser Situation tun. So war es für uns nur ein logischer Entscheidung, die Organe meines Sohnes zu spenden.»

Es ist ihm wichtig, dass sich Menschen bereits zu Lebzeiten mit dieser Thematik befassen und sich ein Urteil bilden. Was bedeutet eine Organspende für einen Empfänger und was bedeutet sie für Angehörigen der Spenderin oder des Spenders? Andreas Heller wird seine persönlichen Erfahrungen und die Konsequenzen, die sich für ihn daraus ergeben, darlegen. Natürlich stellt sich in diesem Zusammenhang auch die Frage, wie stellt sich diese Thematik vor einem christlichen Hintergrund dar?

Das Leben ist ein Geschenk Gottes. Und der Körper darum kein persönlicher Besitz. So der Leiter von «ethik22», dem Institut für Sozialethik, der Theologe Thomas Wallimann. Darum ist das ewige Leben nicht an körperliche Unversehrtheit gebunden. Eine Organspende, bezeichnet der Katechismus als «edle Tat», die dann «sittlich annehmbar» sei, wenn die Person der Spende zugestimmt habe. Die Freiwilligkeit ist daher ein wesentlicher Punkt. So gesehen ist eine Organspende ohne Zweifel ein Akt der Barmherzigkeit und keine moralische Pflicht. Sie ist daher ethisch gesehen zwar durchaus wünschenswert, da sie menschliches Leid verringern und das Leben von Menschen verlängern kann. Gleichzeitig muss aber auch klar sein, es besteht keine moralische Pflicht dazu, denn eine Organspende als Akt der Nächstenliebe muss freiwillig erfolgen.

«Die andere Predigt» ist zu hören: Am Samstag 23.04. um 17.30 in Pfarrkirche Kappel und um 19.00 in der Kapelle Rickenbach. Am Sonntag 08.05. um 10.30 in der Pfarrkirche Hägendorf.

«Die andere Predigt» ist zu hören:

Am Samstag 23.04. um 17.30 in Pfarrkirche Kappel und um 19.00 in der Kapelle Rickenbach.

Am Sonntag 08.05. um 10.30 in der Pfarrkirche Hägendorf.



Movietime

bei den Minis Kappel-Boningen-Gunzgen

Die Omis haben eingeladen und der Name des Anlasses war Programm. Gemeinsam einen Kinofilm schauen, Popcorn dazu knabbern und in der Pause an der Bar einen Drink geniessen, selbstverständlich alkoholfrei. Aus allen drei Gemeinden haben Kinder am Anlass teilgenommen. Sie hatten die Wahl zwischen «Jumanji the next level», also einem Actionfilm, und dem Tieranimationsfilm «Bee Movie». Anschliessend liessen die Kinder den Abend mit Tögele und Airhockey ausklingen, und die Leiterinnen und Leiter erledigten ihre Aufräumpfpflichten. Es war ein fröhlicher und zugleich gemütlicher Anlass dem bald weitere gemeinsame Aktivitäten folgen werden.



Edith Tester

Cafe-Mitenand

Ein Ort der Begegnung zwischen Flüchtlingen und Einheimischen, ein Treffpunkt, um sich auszutauschen und eine Anlauf- und Kontaktstelle für Hilfe zur Selbsthilfe mit dem Ziel, Menschen beim Aufbau eines neuen Lebens nach der Flucht zu unterstützen.



Bei Tee, Kaffee und Kuchen ist Zeit für Begegnungen. Kinder und Jugendliche spielen zusammen. Eine Kleider- und Spielzeugbörse ist eingerichtet.

Die nächsten Cafe-Mitenand finden statt am Dienstag, 26. April und Dienstag, 3. Mai von 14 bis 17 Uhr im Pfarreizentrum in Hägendorf.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Röseligarten in Hägendorf



Singen, Geschichten hören, Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.

Der nächste Röseligarten findet statt am **Dienstag, 3. Mai von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal in Rickenbach**. Von 13.30 bis 14 Uhr ist das gewohnte Blutdruckmessen.

Wenn ein Fahrdienst erwünscht wird, melden Sie sich bitte bei Monika Flückiger, Telefon 079 532 19 89.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Lottoabend

Freitag 29. April 2022 ab
19.30h im Pfarreisaal Kappel



Wir freuen uns zum beliebten Lottoabend in den Pfarreisaal in Kappel einzuladen. Schöne Preise warten auf die GewinnerInnen. Natürlich sind auch Nicht-Vereinsmitglieder zu diesem Anlass herzlich Willkommen.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung  Frauenverein Kappel - Boningen

arkadis

gemeinsam
lebensqualität
schaffen

Der Gewinn geht zu Gunsten der
Stiftung Arkadis in Olten.

Österlicher Besinnungsweg



Am Abend des 6. April machten wir uns auf einen Spaziergang und hielten 5-mal inne. Dabei haben wir uns Gedanken zu besinnlichen Texten gemacht, wir haben gebetet und gesungen, und wir haben auch zusammen Brot geteilt. Dieses Zusammensein hat gut getan.

Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

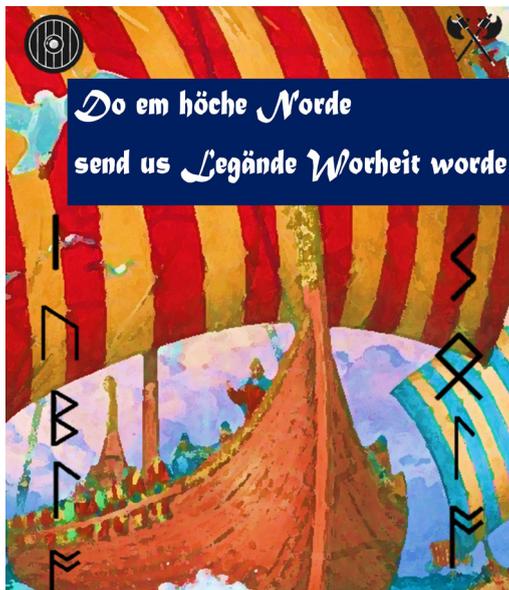


Sommerlager Jubla Hägendorf-Rickenbach

Auch im Jahr 2022 geht die Jubla Hägendorf Rickenbach wieder ins Sommerlager. Wir freuen uns riesig auf eine Woche voller Erlebnisse und tollen Erinnerungen. Das Lager findet statt von **Samstag, 9. Juli bis Samstag, 16. Juli 2022** in Flumserberg (SG). Teilnehmen können Kinder und Jugendliche der 1. bis zur 8. Klasse.

Für Fragen steht Ramon Wick zur Verfügung, Tel.Nr. 078 721 15 62; mail: ramonw@hotmail.ch

Falls dein Interesse geweckt wurde, findest du die Anmeldeformulare auf www.jhr.ch.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Mittwoch 27. April**, Mittagstisch.

Am **Donnerstag, 28. April**, 5. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreizentrum Gunzgen.

Am **Dienstag, 3. Mai**, Kulturwanderung im Emmental. Wanderung mit Hans Siegrist. Nach dem Essen Führung im Gotthelfzentrum Emmental Lützelflüh.

Verschiebedatum: Dienstag, 10. Mai

Seniorenvereinigung Gunzgen

Sabbatical von Stefan Schmitz

Nach dem grossen Einsatz der letzten Jahre haben die Kirchgemeinden beschlossen, Stefan Schmitz eine Auszeit von sechs Wochen zu offerieren.

Er nutzt das Sabbatical um Fragen der Persönlichkeitsentwicklung vertieft zu klären.

Während der Abwesenheit wird er durch den Mitarbeitenden Priester Gregor Tolusso und das Seelsorgeteam vertreten.

Die Kirchgemeinden

Adressen

Sekretariate: 062 209 1690

Notfallnummer: 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekpffarramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pffarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Hägendorf

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkipffarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svgug@gmail.com

Reservationen

Pfarreizentrum Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreizehungzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekpffarramt.kappel@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 23. April

- 10.00 Bussfeier zur Erstkommunion mit Eltern und Paten
18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Jahrzeit für: Josef Mauron-Stalder, Marlis Fluri-Nadler, Eduard Gottfried Bader-Armbruster

Sonntag, 24. April – Erstkommunionfeier

- 09.00 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim
09.45 Feierlicher Einzug zum Gottesdienst begleitet von der Musikgesellschaft Wangen. Der Gottesdienst ist für die Gesamtgemeinde mit anschliessendem Apéro
Herzliche Einladung!
Kollekte: für Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein
Hinweis: Das Fotografieren während des Gottesdienstes ist nur für den offiziellen Fotografen gestattet

Samstag, 30. April

- 18.30 Gottesdienst
Dreissigster: Ida Grütter-Meier
Jahrzeit für: Maria Franziska Wehrli-Barmettler, Anna und Julius Kissling-Studer, Kurt Amrein-Schober
Kollekte: für Kirchenchor, Wangen

Sonntag, 1. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

- 10.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Ruth Pfefferli-Fürst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 4. Mai

- 19.00 Bussfeier zur Firmung

Donnerstag, 5. Mai

Maiandacht der FG (siehe unten)

Samstag, 7. Mai – Tag der Firmung

- 16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung
Thema: Lass (uns) leben
Wir heissen unseren Firmspender Weihbischof Denis Theurillat herzlich willkommen.
Hinweis: Das Fotografieren während des Gottesdienstes ist nur für den offiziellen Fotografen gestattet

Sonntag, 8. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

- 10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Montag, 25. April

Wallfahrt nach Mariastein für die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen.



Gripfpfad Olten

Mittwoch, 27. April 2022

Zusammen aktivieren und trainieren wir das Gehirn an der frischen Luft.

Besammlung: 13.30 Uhr Parkplatz bei der katholischen Kirche. Gemeinsame Fahrt mit den Privatautos bis zum Landgasthof Wilerhof in Starrkirch-Wil.

Mitnehmen: Wasser für unterwegs.

Anschliessend stärken wir uns im Landgasthof Wilerhof.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt.

Auskunft: Carola von Arx, Tel. 062 212 96 90

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Der Vorstand



Spaghetti-Essen der Minis



Wie schon einige Jahre zuvor gibt es wieder feine Spaghetti's, Kaffee und Kuchen.

Samstag, 30. April ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim.

Unsere Minileiterinnen und Leiter freuen sich auf sie.



Einladung zur Maiandacht 2022 mit Aufnahme der neuen Mitglieder



Am **Donnerstag 5. Mai 2022** werden wir unsere Maiandacht sowie die Aufnahme unserer neuen Mitglieder

in der Kirche St. Martin in Egerkingen feiern. Wir treffen uns um **18.30 Uhr** beim Parkplatz der kath. Kirche in Wangen und werden mit den Privatautos nach Egerkingen fahren. Anschliessend an die Maiandacht werden wir den Abend bei einem kleinen Imbiss im Gasthof von Arx gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WIR FEIERN GEMEINSCHAFT im Boot des Lebens

Ein wichtiger Teil unserer Pfarr-Gemeinschaft sind die 21 Erstkommunionkinder, die sich schon sehr auf das große Fest am **Sonntag, den 24. April**, freuen.

Unsere Erstkommunionkinder 2022

Cerullo Luca
Corvigno Damiano
Da Silva Peixoto Alexia
Egli Robin
Haldimann Giulia
Hänggi Fiona
Hänggi Livia
Heimgartner Leon
Heimgartner Marisa
Heuri Annica
Holenweg Iyara
Kajan Daniel
Kissling Marlina
Küpfer Carina
Licari da Silva Leandro Joao
Mauron Aline
Misiek Adrian
Niederhäuser Saskia
Pannella Daniele
Schönenberger Joel
Schönenberger Amélie

Liebe Erstkommunionkinder

mit viel Freude habt ihr euch auf diesen heiss ersehnten Tag vorbereitet.

Damit wir die Stürme des Lebens siegreich gestalten, hole Jesus ins Bord deines Lebensbootes und du wirst siegreich leben.

Wir sollten genau hinhören, welchen Kurs er vorgibt. Wir dürfen ihn fragen: «Herr, was willst du?» und dann sollten wir auch tun, was er uns sagt!

Wir sollten nicht alleine mit den Stürmen des Lebens fertig werden wollen. Wir dürfen ihn wecken und ihn um Hilfe bitten. Er will uns siegreich machen, damit wir mit den Stürmen des Lebens fertig werden!

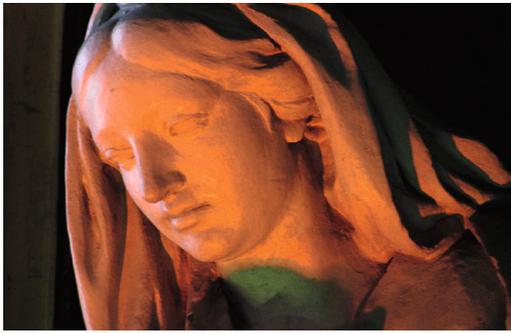
Im Boot des Lebens sind die vielen kleinen und grossen Erlebnisse, welche uns tagtäglich geschenkt werden. Das grösste Geschenk kommt von Gott im Zeichen des Brotes, welches ihr mit euren Gspänli an der Erstkommunion empfangt. Gott möge euch in allen Lebenssituationen begleiten, euch segnen und stärken. Das wünscht die ganze Pfarrei von Herzen.

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch



Maria – neue Blickwinkel auf eine Bekannte

Zu diesem spannenden Thema nimmt uns Siegfried Falkner, Erwachsenenbildner und Theologe, mit bei seinem Vortrag am 27. April 2022. Nicht nur Frauen aus dem ganzen Pastoralraum sind an diesem Abend um 19 Uhr im Sigristenhaus, Kirchstrasse 3, in Lostorf herzlich willkommen. Lassen Sie sich an diesem Abend einstimmen auf den Marienmonat Mai. Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

*Siegfried Falkner, Ressort Erwachsenenbildung
Mechtild Storz, Ressort Frauenpastoral*

Taizé-Reise über Auffahrt (26. Mai – 29. Mai 2022)
Taizé in Frankreich ist ein besonderer Ort. Ein Ort, an dem sich jedes Jahr ganz viele Jugendliche einfinden, um eine besondere, eine ökumenische Form von Spiritualität zu erleben.



Eine Fahrt nach Taizé bedeutet:

- Junge Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen
- sich austauschen, Neues lernen, nachdenken
- schlafen in 8er Schlägen oder im Zelt
- 3x täglich ins Gebet
- singen, singen, singen
- Neue Freunde finden
- Fronkreisch!

Nach Taizé eingeladen sind Jugendliche ab 17 Jahren. Die juse-so organisiert die Hin- und Rückfahrt, die Anmeldung und die Unterkunft. Die Anmeldung bitte mit dem Anmeldeformular auf www.juse-so.ch tätigen. Anmeldeschluss ist der 9. Mai 2022, frühere Anmeldungen sind erwünscht.

Kontakt: juse-so, Kirchliche Fachstelle Jugend
062 286 08 08
www.juse-so.ch

Die Bibel

Unser Lebensbuch

Ein Projekt des Ressort Erwachsenenbildung

Der Herr ist mein Herr, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Äuen und ruhet mich zum Ruheplatz am Wasser.
Seine Lebenskraft bringt er zurück!
Psalm 23

Die Bibel – unser Lebensbuch – liegt jetzt in Winznau aus. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und den ausgelegten Flyern.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Erstkommunion am 1. Mai um 9.30 Uhr «Jesus schenkt sich mir»

Immer wieder schenkt sich Jesus uns, im Teilen des Brotes bei der Eucharistie. Leib Christi, dass meint aber noch viel mehr. Jesu Liebe zu den Menschen, seine Geschichte, sein Vertrauen in den Nächsten, Gemeinschaft und Freude, um nur einiges aufzuzählen. Bei den verschiedenen, vorbereitenden Anlässen durften unsere Erstkommunionkinder dieses spüren und nun empfangen sie die Erste Heilige Kommunion.

In diesem Jahr sind dies:

Damiano Saladino
Jael Grab
Leon Nikolic
Lana Studer
Louisa Kartal
Francesco Murano
Noelle Plaschy
Ben Meier
Joelle von Arx
Valentina Porcelli
Tiziano Zingali
Anna Lina Flury



Wir heissen sie und ihre Familien herzlich willkommen und wünschen allen ein frohes Fest. Wir laden aber auch alle Pfarreiangehörigen ein, den Erstkommuniongottesdienst mitzufeiern. Wir begleiten unsere Erstkommunionkinder mit unserem Gebet und mit all unseren guten Wünschen.

Möge Gott sie mit seinem Segen begleiten, heute, morgen und zu allen Zeiten.

G. Schröder

Im Anschluss an den Erstkommuniongottesdienst steht der Glockenturm bis 17.00 Uhr zur Besichtigung offen.

Jahresrückblick des Kirchenchores



Kirchenchorpräsidentin Gaby Kuhn mit den neuen Vorstandsmitgliedern Beatrice Friker und Linus Eng sowie Präses Dominic Kalathiparambil

Die Generalversammlung des Kirchenchores Niedergösgen fand am 1. April im Pfarreisaal statt. Anwesend war auch unser neuer Präses Father Dominic, worüber wir uns sehr freuten. Für die 10 jährige Mitgliedschaft wurden Jeannine Eng und Marie-Theres Ritter und Renate Stingl geehrt. Urs Kuchler musste gesundheitshalber als Kassier demissionieren; als neuer Kassier wurde Linus Eng gewählt. Ebenfalls neu im Vorstand ist Beatrice Friker als Beisitzerin.

Wir suchen derzeit neue Sängerinnen und Sänger, gerne auch nur projektweise, falls Sie sich nicht binden möchten. Unser Repertoire ist breit und abwechslungsreich. Die Proben sind dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr. Während der Renovation des Pfarreiheimes proben wir im Musikschulhaus an der Hauptstrasse (ehem. Kapelle der Methodisten). Schauen Sie einfach bei uns vorbei!

Chorleiter Roman Stahl, Präsidentin Gaby Kuhn

Den ausführlichen Bericht des Chorleiters finden Sie auf der Pfarreihomepage.

Blumen für den Maialtar

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder an der schönen Tradition des blumengeschmückten Maialtars festhalten. Gerne nehmen wir gespendete Hortensienstöcke entgegen. Sie können diese am 29. oder 30. April vor oder neben dem Marienaltar deponieren. Auf Wunsch holen wir den Hortensienstock auch bei Ihnen ab oder besorgen in Ihrem Auftrag einen Blumenstock bei einem Gärtner. Bitte melden Sie sich bei Erika Fuchs, 062 849 39 51 oder 079 827 73 65. Ab dem 1. Juni können die Hortensienstöcke jeweils nach den Gottesdiensten abgeholt werden oder wir stellen sie gerne bei Ihnen vor die Haustür (bitte mit Namensschild versehen).

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Einen Rückblick auf das Palmenbinden, Palmsonntag und die Osterfeiertage finden Sie auf unserer Homepage.

AGENDA

- **Mittwoch, 27. April 2022 um 13.30 Uhr**
Probe Erstkommunion in der Schlosskirche
- **Freitag, 29. April 2022 um 13.30 Uhr**
Probe Erstkommunion in der Schlosskirche

Jahrzeiten

Sa 23.4. 18.00 Uhr Otto Bitterli, Johanna Bono-Meyer, Hedy und Willy Hänggeli-Meier, Klara und Josef Meier-Lochmann, Adolf und Elisabeth Meier-Häfeli mit Sohn Vitus, Elsbeth Meier-Kunz, Gertrud und Bruno Meier-Meier, Peter Meyer-Schenker, Alfred und Anna Marie Meier-Schlosser, Pia und Willy von Arx-Meier, Linus und Steffi Studer-Köppel Dreissigster Willy Bono

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Verena Bürge
Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr
Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Palmen binden für Palmsonntag



Am Samstag, 9. April trafen sich die Familien der Erstkommunionkinder und auch eine Gruppe der Minis zum traditionellen Palmenbinden in der grossen Scheune von Familie Huber. Unter kundiger Leitung des Pfarreirates wurde mit viel Eifer entrindet, gebohrt, Blätter und Äpfel aufgesteckt und die Stämme mit roten Bändern geschmückt. So entstanden fünf sehr schön geschmückte Palmen, welche am Sonntag voller Stolz auf dem Friedhof präsentiert, gesegnet und anschliessend in feierlicher Prozession in die Kirche getragen wurden. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.



Friedensgebet



Herzlich willkommen zum Friedensgebet am Sonntag, 1. Mai 2022 von 17.00 bis 17.30 Uhr in der röm.-kath. Kirche Maria Königin, Obergösgen.

Mit Kerzenlicht, Musik, Gebet und Stille gedenken wir der Opfer des Ukraine-Krieges. Windlichter werden vor Ort abgegeben und in die Kirche getragen. Kollekte für die Opfer des Ukraine-Krieges

Maialtar

Im Monat Mai schmücken wir unsere Maria mit einem Maialtar. Möchten Sie einen finanziellen Beitrag für die Hortensienstöcke spenden, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt. Tel. 062 295 20 78. Herzlichen Dank.

Merci Katharina



Im Gottesdienst vom Palmsonntag wurde Katharina Rippstein als Minileiterin verabschiedet. Nach dem Weggang von Matthias Walther übernahm sie spontan die Leitung unserer kleinen Minigruppe. Mit viel Freude und Elan leitete Katharina die Minis knapp ein Jahr und durfte sie dann an Gabriella Scozzafava übergeben. Wir danken ihr von Herzen für den tollen Einsatz zu Gunsten unserer Minis und wünschen ihr bei weiteren Aufgaben in unserer Pfarrei viel Freude.

Dankeschön

Wir danken allen ganz herzlich, die in der Fastenzeit und in der Kar- und Osterwoche durch ihren grossen Einsatz in der Pfarrei Obergösgen mitgeholfen haben. Für all euer Engagement ein herzliches Vergelt's Gott!

AGENDA

- **Mittwoch, 27. April, 19.00 Uhr**
Vortag «Maria» in Lostorf (siehe Seite 16)
- **Mittwoch, 4. Mai, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung



Wir gratulieren

23. April: Herr Claus Manner zum 95. Geburtstag

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 1, 4652 Winznau
Regina von Felten
Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr
Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Erstkommunion, Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Am Weissen Sonntag dürfen 10 Kinder ihre Erstkommunion feiern. Begleitet vom Thema «Jesus schenkt sich mir» haben sich *Aylin Gerber, Julian Jäggi, Laurina Hummel, Levin Gjini, Mira Peter, Niclas Jeker, Nina Viehweg, Norah Keiser, Roman Zeltner und Selina Zürcher* auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Die Erstkommunkinder werden, begleitet von der Musikgesellschaft Winznau, feierlich in die Kirche einziehen. Der Kirchenchor wird die Erstkommunionkinder bei der «Chindermesse» von Paul Burkard und Liedern aus dem Rise up + gesanglich begleiten. Wir wünschen den Kindern und ihren Gästen von Herzen einen schönen Festtag!

Gemeinschaftsgottesdienst der FG

Am **Donnerstag, 28. April** feiern wir zusammen mit Mechtild Storz den Gemeinschaftsgottesdienst der Frauengemeinschaft um 9.00 Uhr in der Kirche. Wir gedenken unserem Mitglied Rosina Schraner. Anschliessend sind alle herzlich im Pfarrsaal zu Kaffee und Gipfeli eingeladen.

Frauengemeinschaft Winznau

Maialtar

Hortensienstöcke zum Schmücken des Maialtars sind sehr willkommen. Herzlichen Dank schon im Voraus. Falls Sie eine finanzielle Blumenspende für den Maialtar tätigen möchten, melden Sie sich bitte bei Regina von Felten, 079 773 58 82.

Maiandacht in Winznau

Am **Dienstag, den 3. Mai** feiern wir um 19 Uhr die Maiandacht in der Kirche zusammen mit Mechtild Storz. Anschliessend treffen wir uns zu einem Imbiss im Pfarrsaal offeriert von der Frauengemeinschaft Winznau.

Ausflug mit Maiandacht in Zug

In der St. Verenakapelle in Zug feiern wir am **Mittwoch, den 11. Mai** zusammen mit der FG Lostorf und Obergösgen eine Maiandacht. Wir treffen uns um 12.45 Uhr bei der Bushaltestelle Dorf Winznau. Wir werden über zwei verschiedene sehr schöne Routen nach Zug und wieder retour reisen. Der Znachthalt wird in Alp Horben um 17.15 Uhr sein. Das Znacht bezahlt jede selbst. Wir sind um ca. 20 Uhr zurück. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 40.– für die Carfahrt. Bitte den Flyer beachten. Anmeldung bis 27. April bei Regina von Felten, regina.vonfelten@pr-goesgen.ch, Tel. 079 773 58 82.



Friedensgebet



Am 27. März trafen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Kirche Winznau, um zusammen ein Licht im Dunkeln anzuzünden, an die Opfer des Krieges in der Ukraine zu denken und für den Frieden zu beten. Die Kollekte für die Caritas Schweiz für Opfer des Krieges in der Ukraine ergab Fr. 640.–. Ganz herzlichen Dank!

AGENDA

- **Samstag, 23. April, 9.30 Uhr**
Erstkommunionprobe in der Kirche
- **Mittwoch, 27. April, 8.30 Uhr**
Elki-Kafi im Pfarrsaal
- **Mittwoch, 27. April, 19.00 Uhr**
Vortag «Maria» in Lostorf (siehe Seite 16)

Jahrzeiten

Sa 30.04. 18.00 Uhr Hans Rudolf Bitterli-Gilgen

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Mechtild Storz-Frohm Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Erstkommunionvorbereitung



Am 26. März trafen sich die Erstkommunionkinder am Nachmittag im Sigristenhaus. In verschiedenen Ateliers bereiteten sie sich auf den Gottesdienst am Abend vor. Um 18 Uhr war es soweit, dass sie ihr Taufgelübde erneuerten. Die Kinder sagten ja zu ihrem Glauben, dabei standen sie mit ihren brennenden Taufkerzen um den Taufstein. Wir danken den beiden Katechetinnen Mirjam Rippstein (links) und Marianne Matinho (rechts) für die Vorbereitung der Kinder auf das grosse Fest am 15. Mai.

Nächster Termin der Vorbereitung:

Am Mittwoch, 4. Mai findet eine Probe von 14 bis 15.30 Uhr in der Kirche statt. Im Anschluss ist die Ausgabe der Kleider im Sigristenhaus.

Palmsontag



Jedes Jahr aufs Neue ist es ein wunderschöner Anblick, wenn die grossen Palmen in der Kirche stehen und die Gemeinde zum Gottesdienst hineinzieht und sich so an den Einzug Jesu von damals erinnert.

Danke

Von Palmsonntag bis Ostern haben wieder so viele mitgeholfen, dass wir schöne und eindrückliche Gottesdienste feiern konnten. Wir sagen euch allen ein

herzliches Merci! Wir sagen allen Danke fürs Organisieren vom diesjährigen Palmenbinden, für den schönen Blumenschmuck in der Kirche, dem Kirchenchor unter der Leitung von Sofija Grgur, den Organistinnen und Organisten, den Katechetinnen für den schönen Kinderkreuzweg, den vielen Minis, den Sakristaninnen, den verschiedenen Zelebranten in diesen Tagen. Und Ihnen allen, die zu den Gottesdiensten kamen und mitgefeiert haben. Möge diese österliche Freude uns in der kommenden Zeit begleiten. *Mechtild Storz*

Anlässe der Frauengemeinschaft

Morgenlob

Am Mittwoch, 27. April feiern wir um 8.30 Uhr eine österliche Wort- und Kommunionfeier. Anschliessend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Sigristenhaus.

Ausflug der Frauengemeinschaften Lostorf, Obergösgen und Winznau zur Verena Kapelle bei Zug

Der Treffpunkt für diesen schönen Ausflug mit Maiandacht ist am **Mittwoch, 11. Mai** um 13.15 Uhr hinter den Alterswohnungen, Kirchmattstrasse 8 in Lostorf. Rückkehr: ca. 20:00 Uhr in Lostorf, Kosten: Fr. 40.– für Carfahrt. Nähere Infos sind den Flyern zu entnehmen, die in der Kirche aufliegen und allen Mitgliedern zugesandt wurden. **Anmeldung bis am 27. April** an: monika.renggli@pr-goesgen.ch / 079 713 59 52. Wir freuen uns auf einen schönen und erlebnisreichen Ausflug mit euch.

Euer Vorstand der Frauengemeinschaft Lostorf

«Maria – Neue Blickwinkel auf eine Bekannte»

Siegfried Falkner, Theologe und Erwachsenenbildner ist der Referent am **Mittwoch, 27. April um 19 Uhr** im Sigristenhaus in Lostorf. Das Ressort Erwachsenenbildung und das Ressort Frauenpastoral haben sich zusammengeschlossen und laden herzlich ein zu diesem spannenden Vortrag. Frauen und Männer aus dem ganzen Pastoralraum sind herzlich eingeladen.

Ein Abend zum Danke sagen

Der Pfarreirat lädt alle Helferinnen und Helfer nach zweijähriger Pause zu einem gemütlichen Abend ins Sigristenhaus ein. All die Vielen, die sonst helfen bei den verschiedenen Anlässen in der Pfarrei, dürfen sich nun einfach mal setzen und bedienen lassen. Ihr seid herzlich eingeladen am **Freitag, 6. Mai um 19 Uhr**. Wir beginnen mit einem Apéro und anschliessend erwartet uns ein feines Znacht. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Abend mit euch.

Sternstunden-Reise

Am 30. April reisen die Kinder der 1. bis 6. Klasse mit Bus und Bahn ins Kloster nach Einsiedeln. Der Treffpunkt ist um 6.50 Uhr bei der Bushaltestelle Dorfplatz in Lostorf. Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 28. April an: Marianne Martinho, Tel: 078 881 28 68, marianne.martinho@pr-goesgen.ch.

Agenda

- **Montag, 25. April um 19.30 Uhr**
Kirchgemeinderatssitzung im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 4. Mai um 19 bis 20.30 Uhr**
Firmvorbereitung im Sigristenhaus und der Kirche
- **Freitag, 6. Mai um 8 Uhr**
Ökumenischer Arbeitskreis im Sigristenhaus
- **Freitag, 6. Mai um 19 Uhr**
Offene ökumenische Gesprächsgruppe, ausnahmsweise im Martinskeller
- **Samstag 7. Mai um 18 Uhr**
Gottesdienst mit anschliessender Velosegnung

Unser Verstorbener

Nando Farina, gestorben am 31. März 2022 im Alter von 74 Jahren.

Herr, nimm ihn auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

Fr	29.4.	19.30 Uhr	Magda Dietschi-Roth
So	01.5.	11.00 Uhr	Walter und Klara Peier-Guldemann

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Palmsontag 2022



Erfolgreiche Rosenaktion

Sieben Schulkinder haben zusammen mit Esther Jetzer alle hundert Max-Havelaar-Rosen verkauft. Somit kann der Fastenaktion Fr 500.– überwiesen werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Aktion unterstützt haben!

Weisser Sonntag 2022

Am Sonntag, 24. April um 9.30 Uhr feiern drei Kinder aus unserer Pfarrei das Fest der Heiligen Kommunion. Mit dem Leitthema «Jesus schenkt sich mir» haben sie sich unter der Leitung von Esther Jetzer und zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Paten oder Patin auf ihren Festtag vorbereitet. Den musikalischen Teil des Gottesdienstes gestaltet Shanky Wyser.

Auf ihren besonderen Tag freuen sich: Tiago Huber, Emilia von Arx und Lilia Zubor.

Sie sind herzlich willkommen zum Gottesdienst und wir bitten Sie, unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien in ihr Gebet einzuschliessen.

Blumen für den Maialtar

Möchten Sie diesen schönen Brauch unterstützen? Gerne nimmt Daniela Soland, Tel. 062 298 11 43 Ihre Spende für den Maialtar entgegen. Herzlichen Dank!

Vergelt's Gott für die Fasten- und Osterzeit

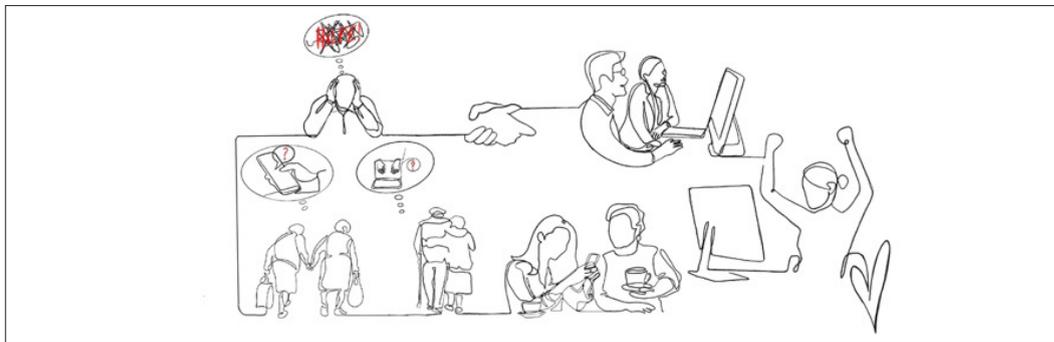
Wieder durften wir als Pfarreigemeinschaft tiefsinnige Kar- und Ostertage feiern. Das ist nicht selbstverständlich. Allen die auf irgendeine Weise mitgeholfen und allen, die teilgenommen haben, danken wir von Herzen.

AGENDA

- **Montag, 25. April, 14 – 16 Uhr,**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli
- **Montag, 2. Mai, 14 – 16 Uhr,**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli

Jahrzeiten

So	1.5.	9.30 Uhr	Vreni Eng-Bürgler, Johann Steiner-Schärli, Geschwister Franz Eng, Margrit Eng, Gertrud Eng
----	------	----------	--



Zur Erinnerung: Tablett, Handy und Laptop? Auch als Senior:in vernetzt bleiben!

SMS schreiben? Whatsapp bedienen? Email nutzen? Downloads machen? App installieren? usw. Diese Begriffe bestimmen oft unseren Alltag und sind nicht immer leicht zu nutzen.

Deshalb werden unsere Firmlinge vom Pastoralraum Niederamt ihnen gerne Tipps und Tricks zeigen, welche das Bedienen der Geräte, Apps downloaden und vieles mehr, einfacher machen. Die Jugendlichen unterstützen, bieten ihre Hilfe an und beantworten offene Fragen, um das Handhaben dieser Technik einfacher zu gestalten.

Wann: Samstag, 7. Mai 2022
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Wo: Pfarrsaal (Römersaal) in Gretzenbach

Fahrdienst:

Falls sie nicht mobil sind, ist auch dies durch einen Fahrdienst gelöst. Bitte melden sie sich bis spätestens Donnerstagmorgen, **5. Mai** bei Frau Nicole Lambelet telefonisch oder per Email an:
Montag und Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr unter **062 291 13 05**, Dienstag von 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.00 Uhr unter **062 849 10 33** oder per E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch.

Alle die keinen Fahrdienst benötigen sind ohne Anmeldung herzlich willkommen. Wir freuen uns gemeinsam vernetzt unterwegs zu sein und hoffen, dass wir viele Fragezeichen in diesem Bereich beseitigen und lösen können. **Bitte die Geräte aufgeladen mitbringen!**

Ursula Huser & Mario Lovric
Bild gestaltet von: Marija Jeanmaire

Farbenfrohe Eindrücke vom Palmbinden und Palmsonntag im Pastoralraum Niederamt



Geschmückter Palmsonntagsgottesdienst Schönenwerd



Fleissiges Palmbinden Däniken



Palme vor der Kirche Walterswil



Wunderwerk in Gretzenbach

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

**Diakonie Freiwilligen-
koordination** Ursula Huser, 077 495 63 29
diakonie@niederamtsued.ch

**Diakonie Budget-
beratung** Barbara Capaul, 079 512 68 56
budget@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

**Seelsorgerliche
Mitarbeitende** Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

**Seelsorge Haus
im Park Schönenwerd** Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

**Fachverantwortung
Katechese** Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

**Jugendarbeit/
Firmweg 17+** Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

**Palliativ Care /
Trauer- und
Wegbegleitung** Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekte im Pastoralraum Niederamt



«Möge Klarheit sich spiegeln auf dem Grunde Deines Herzens. Rein sei Deine Seele wie ein See in der Stille des Gebirges»

Irischer Segenswunsch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 24. April – Erstkommunion

Kirchenopfer für die Stiftung Wunderlampe

08.45 Besammlung der Erstkommunionkinder im Pfarreizentrum

09.45 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Eucharistiefeier mit Josef Schenker und Christa Kuster

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 25. April

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 26. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 27. April

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Kuster

17.30 Friedensgebet mit Christa Kuster

Donnerstag, 28. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Dritter Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 1. Mai

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Maiandacht mit Gertrud und Christine von Däniken

Montag, 2. Mai

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 3. Mai

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.) mit Christa Kuster

Mittwoch, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

17.30 Friedensgebet mit Christa Kuster

Donnerstag, 5. Mai

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

dürfen am weissen Sonntag mit ihren Familienangehörigen und der ganzen Pfarrefamilie den Festgottesdienst feiern. Mit viel Vorfreude und Engagement haben sich die Kinder auf diesen grossen Tag vorbereitet.

Jan-Andrin Aeschlimann

Liam Alvarenga Varela

Julijan Coric

Mattia Di Pasquale

Dora Lovri

Janis Probst

Luana Raia

Briana Stefani Safradin

Yannick Schlup

Elena Steiner

Emilia Würsch

Selina Zeller

Damit unsere Kommunionkinder der Kirche weiterhin verbunden bleiben und ihren Glauben durch die Begegnung mit Jesus in der Kommunion weiter vertiefen und entwickeln, sind wir alle eingeladen, sie und ihre Familien mit dem folgenden Gebet zu begleiten:

Guter Gott, segne unsere Kommunionkinder und begleite sie auf ihren Wegen.

Schenke ihnen, was wir alle zum Leben brauchen wie das tägliche Brot:

Menschen, die es gut mit ihnen meinen und eine Welt, in der sie hoffnungsvoll aufwachsen können.

Wir vertrauen dir diese Kinder an, bei dir sind sie gut aufgehoben.

Sei du bei den Kindern,

dass sie mit Freude und Selbstvertrauen ihre Gaben entdecken, lernen und begreifen.

Schenke ihren Eltern die Zeit und die Kraft, ihren Kindern von dir zu erzählen und ihrem Kind deine Liebe weiterzugeben.

Sei du auch in unseren Pfarreien,

damit sie unsere Kinder annehmen, fördern und wertschätzen,

Tag für Tag, Jahr für Jahr. Ihr Leben lang.

Hinweis zur Erstkommunionfeier

Im Gottesdienst wird ein Fotograf Aufnahmen machen. Deshalb bitten wir die Eltern und Angehörigen keine Fotos mit dem Smartphone zu machen. Vielen Dank.

Das Sakrament der Taufe

empfängt am 23. April **Ivo Küpfer**, Sohn von Roland Küpfer und Lara Martin.

Gottes Segen möge Ivo und seine Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Sonntagsgottesdienst, 1. Mai im Pastoralraum

Um 9 Uhr ist in Walterswil und um 10.15 Uhr in Däniken eine Wort- und Kommunionfeier mit Christa Kuster. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Die Krankenkommunion

wird am **Freitag, 6. Mai** von Josef Schenker und Christa Kuster nach Absprache überbracht.

Der Stricknachmittag

findet am **Mittwoch, 4. Mai um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche statt.

Der röm.-kath. Kultusverein Dulliken

trifft sich am **Mittwoch, 4. Mai** zu seiner jährlichen Generalversammlung. Sie beginnt um **19.00 Uhr** mit einer Messfeier mit Josef Schenker in der St. Anna Kapelle bei den Wartburghöfen.

19.45 Uhr Generalversammlung im Pfarreizentrum.

Vortrag «Geistig fit bleiben»



Am **Mittwoch, 27. April** um 13.30 Uhr findet der Anlass für Seniorinnen und Senioren mit Renate Lorch-Balsiger, Dipl. Aktivierungsfachfrau HF und Gedächtnistrainerin SVGT im Pfarreizentrum statt.

Anmeldeschluss neu bis am 23. April an Christa Kuster, 062 295 56 87 oder c.niederost@niederamtsued.ch

Das Pfarreisekretariat

Ist am **Dienstag, 26. April** nicht besetzt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Erstkommunion «Eingeladen von Gott zu Brot und Wein»

Die Erstkommunion ist immer neu ein schönes und zentrales Ereignis im Leben der Pfarrei. Zwölf Kinder

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 23. April

18.00 Eucharistiefeyer mit Danam Yammani
JZ für Elisabeth und Urs-Viktor Schenker

Sonntag, 1. Mai

10.15 Einladung nach Däniken

Dienstag, 3. Mai

19.15 Gebetsgruppe

Bruderschaft St. Leodegar zu Werd

18.00 Rosenkranz

18.30 Maiandacht

Beide Anlässe finden in Däniken statt

Kirchenopfer:

Am 23. April für OeKu Kirche und Umwelt
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Wir trauern um:

Am 1. April ist im Alter von 92 Jahren **Paul Ernst Stocker-Ramel** verstorben. Der Abschiedsgottesdienst fand am 8. April in der Kirche Gretzenbach statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und sprach: Komm heim

Seniorenmittagstisch

Am **Donnerstag, 28. April um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: V. von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Kaffi-Träff

Am **Mittwoch, 4. Mai gemeinsames Zmörgele ab 8.30 Uhr** im Römersaal bei der Kirche. Für die kleinen Gäste sind Spielsachen bereit. Herzliche Einladung.

Weisser Sonntag

Am **Mittwoch, 27. April 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr** Vorbereitungsnachmittag im Römersaal für die angehenden Erstkommunionkinder.



Rückblick: *Zweiter Vorbereitungsnachmittag mit Pfarrer Danam Yammani.*

Gute Taten sind wie Blumen unter dem Himmel

Ein grosses MERCI sagen wir:

Dem Chinderfür-Team für das Gestalten der **Osterkerze**
Allen Helfern des **Fastensuppen Anlasses**.
Allen Helfern und Mitwirkenden des **Palmbindens**
Vergelt's Gott

Feierlicher Palmsonntagsgottesdienst



Rückblick Palmbinden 2022

Da das Wetter am Palmsamstag nicht mitgemacht hat, haben wir mit den EK Kindern und deren Eltern die Palmbäume im Werkhof gestaltet. Alle haben fleissig mitgewirkt.

Für das leibliche Wohl war Sepp Stutz besorgt, er hat uns mit feinem Brot, Cervelat und z'Trinke gestärkt. Es wurde ein gelungener Palmbinden Anlass.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 22. April

17.30 Rosenkranz

Samstag, 23. April

18.00 Einladung nach Gretzenbach

Mittwoch, 27. April

08.30 Eucharistiefeyer mit Danam Yammani

Freitag, 29. April

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 1. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Christa Kuster
JZ für Gustav und Agatha Schenker-Lustenberger

Dienstag, 3. Mai

18.00 Rosenkranz

18.30 Maiandacht – siehe unten

Mittwoch, 4. Mai

08.30 Eucharistiefeyer **ENTFÄLLT**

Kirchenopfer:

Am 1. Mai für Seniorenarbeiten

Versöhnungsweg Blocknachmittag

Mittwoch, 27. April um 13.30 bis 15.30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche Däniken Programm wurde verschickt.

Bruderschaft St. Leodegar zu Werd

Am **Dienstag, 3. Mai um 18.00 Uhr** Rosenkranz für

Erzbruder Hans Bühlmann und Erzbruder Willy Bono mit anschliessender Maiandacht.
Alle sind herzlich willkommen.

Seniorenessen

Am **Donnerstag, 5. Mai um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den Reformierten Kirchensaal eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:

Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Palmbinden

Das Wetter war zwar nicht optimal, aber die Freude gemeinsam «Palmen zu binden» dafür umso grösser. Im Anschluss gab es Speis und Trank und glückliche Kinderaugen...

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Helfern.



Palmsonntagsgottesdienst

Ein grosses MERCI sagen wir:

Allen Helfern der Fastensuppe. Allen Helfern des Palmbindens. Und Allen in irgendeiner Form Mitwirkenden an den Fasten- und Osternanlässen. *Vergelt's Gott.*

Blick zurück... Ausflug der Däniker Lektoren

Im letzten Herbst machten wir, Däniker Lektoren einen Ausflug nach Kappel. Dort besuchten wir die Bornkapelle. Die Kapelle steht mitten in einer Waldlichtung. Wir Lektoren wanderten den Weg vom Parkplatz zur Kapelle hinauf. Dies bot einerseits die Gelegenheit für gute Gespräche, aber andererseits auch den Genuss der schönen Natur und Ruhe. Wir konnten den Innenraum der Kapelle besuchen. Dies nutzen wir für eine persönliche Besinnung. Später verbrachten wir einen geselligen und kulinarischen Abend in einem Restaurant in Kappel. Hier ein paar Angaben zur Kapelle: Sie wurde im Jahr 1860 nach verschiedenen heftigen Unwettern errichtet. Die Kapelle ist der heiligen Barbara geweiht, welche jährlich am 4. Dezember gefeiert wird. Die Kapelle untersteht dem Stiftungsverein pro Bornkapelle. Dieser ist auch für den Unterhalt der Kirche und des Kreuzweges verantwortlich.

Doris Schenker



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Freitag, 22. April

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 23. April

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 24. April

2. Sonntag der Osterzeit

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani –
Dreissigster für Johanna Hunziker-Rüthy
JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
JZ für Gertrud und Max Moll-Stäger
Kirchenopfer: Caritas Solothurn

Mittwoch, 27. April

09.30 Eucharistiefeier mit Jobin John –
Frauengottesdienst

Samstag, 30. April

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

09.00 Wortgottesdienst in Walterswil

10.15 Wortgottesdienst in Däniken

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 26. März ist im Alter von 82 Jahren **Frau Juliana Rohrer-Lesjak**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben.

Am 27. März rief Gott **Frau Johanna Hunziker-Rüthy**, Kreuzackerstrasse 24, kurz nach ihrem 94. Geburtstag zu sich.

Am 1. April ist **Herr Paul Stocker**, Kreuzackerstrasse 24, in seinem 92. Lebensjahr verstorben.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Taufen

Folgende Kinder werden durch die heilige Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 24. April:

Menzi Nik Dean, Sohn von Benjamin und Renata
Menzi-Fjokar, Birkenweg 11

Am 24. April:

Menzi Mina Mali, Tochter von Simon und Namfon
Menzi-Lakthong, Stauwehrstrasse 1

Wir wünschen den beiden Kindern, ihren Eltern und Verwandten den Segen Gottes auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Frauengottesdienst in der Kirche mit anschliessendem Trunk im Pfarreiheim: **Mittwoch, 27. April, 9.30 Uhr**

Pfarrereirat

Sitzung: **Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim

Kirchenrat

Sitzung: **Mittwoch, 4. Mai, 19.00 Uhr**, im Pfarreiheim

Tablett, Handy und Laptop?

Firmlinge des Pastoralraums erklären das Bedienen der Geräte, gemäss Anzeige im Pfarrblatt Nr. 16/17 (Seite Pastoralraum)

Samstag, 7. Mai 2022, 14.00 – 17.00 Uhr im Römersaal in Gretzenbach

Fahrdienst – Flyer liegen in unserer Kirche auf.

VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

*vom Mittwoch, 1. Juni 2022,
19.00 Uhr, im Pfarreiheim*

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll letzte KG-Versammlung
5. Rechnung und Revisionsbericht 2021
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Namen der Kirchgemeinde im kantonalen Register ändern
10. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.



Palmsontag, 10. April

(Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Freitag, 22. April

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 24. April

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
in Schönenwerd

Sonntag, 1. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Kuster
Kirchenopfer: für die Seniorenarbeit im Pastoralraum
Niederamt

Freitag, 6. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 8. Mai – Erstkommunion

10.00 Feier der Erstkommunion mit Danam Yammani
und Käthy Hürzeler

Ökum. Seniorenmittagstisch

Am **Freitag, 29. März**, um **12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Herzliche Einladung.

Herzlichen Dank

für die Fasten- und Osterzeit.

Dank vielen helfenden Händen durften wir als Pfarrgemeinschaft eine bereichernde Fasten- und Osterzeit erfahren und erleben.

Herzlichen Dank für Eure Zeit und Eure Mitarbeit.

Käthy Hürzeler

Erstkommunion

Mittwoch, 27. April, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr,

Vorbereitung im Pfarrhaus

Text vom Palmsontag

Gottes Friede wird weitergeschenkt durch Zeichen:

Durch eine Hand, die sich dir entgegenstreckt,

durch einen grünen Zweig, der Hoffnung schenkt,

durch Brot, das deinen Hunger stillt,

durch Schlüssel, die dir eine Tür zum neuen Leben öffnen,

*durch Menschen, die dir zulächeln,
durch ein Tuch, das deine Tränen trocknet,
durch eine herzliche Umarmung.*



Palmsontag

(Foto: M. Kupferschmid)

Organspende: Darüber reden ist Goldstandard

Widerspruchs- statt Zustimmungslösung: Abstimmung über das revidierte Transplantationsgesetz

Am 15. Mai stimmt die Schweiz darüber ab, ob man neu als Organspender gilt, wenn man sich nicht explizit dagegen ausgesprochen hat. Ohne dokumentierte Willensäußerung kommt den Angehörigen wie bisher eine entscheidende Rolle zu.

Jede Woche sterben in der Schweiz eine bis zwei Personen, weil sie nicht rechtzeitig ein Spenderorgan erhalten. Der Mangel an Spenderorganen steht im Kontrast zur überwiegend positiven gesellschaftlichen Meinung zur Organspende. Wie ist das zu interpretieren, und wie geht man damit um? Diese Fragen stellte Frank Mathwig, Titularprofessor für Ethik der Theologischen Fakultät der Universität Bern und Mitglied der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK), in seinem Referat an der Tagung «Schänk mir dis Härz. Organspende in der Schweiz» in Zug.

Die Antwort des Bundesrates formulierte Mathwig so: «Wenn wir eine so starke positive Meinung haben, müssen wir das besser nutzen.» Im Wechsel zur Widerspruchslösung sieht man das Mittel dazu. Dieses Modell geht von einem generellen Einverständnis zur Organspende aus, ausser man hat dies ausdrücklich abgelehnt. Beim Zustimmungmodell ist es umgekehrt. Ist nur der Betroffene involviert, spricht man von einer engen Lösung, sind auch die Angehörigen einbezogen, von einer erweiterten Lösung.

Plädoyer für das Erklärungsmodell

In der Abstimmung am 15. Mai können wir uns mit einem Ja für den Wechsel zur Widerspruchslösung oder mit einem Nein für den Status quo entscheiden. Nicht zur Wahl steht das Modell, welches Mathwig bevorzugt: die Erklärungsmodell. Bereits 2012 hatte sich die Nationale Ethikkommission dafür ausgesprochen, und auch die Bioethikkommission der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) plädiert für diese Regelung. Leider habe die Politik kein Interesse gehabt, über das Erklärungsmodell zu diskutieren, sagte Mathwig.

In einer Stellungnahme vom Mai 2021 hält die Bioethikkommission der SBK fest, dass eine «Erklärungsregelung», bei der die Bevölkerung regelmässig aufgefordert würde, der Organspende zu widersprechen, ihr zuzustimmen, den Willen dazu nicht zu äussern oder den Entscheid an eine Vertrauensperson zu delegieren, aus ethischer Sicht als auch in Bezug auf ihre Wirksamkeit die bessere Lösung wäre. Eine Organentnahme ohne ausdrückliche Zustimmung des/der Betroffenen komme einer Beeinträchtigung der Persönlichkeitsrechte gleich, schreibt die Bioethikkommission in einer Stellungnahme zur Abstimmung vom 15. Mai.



Im Gespräch (v.l.): Die Ärztin und Bioethikerin Corine Mouton Dorey, Moderator Thomas Wallimann und der Ethiker und Theologe Frank Mathwig beantworten ethische Fragen zur Organ-spende.

Mathwig sieht den Mangel an Spenderorganen als Symptom dafür, dass Sterben und Tod tabuisiert werden. «Wenn der Tod in dieser Gesellschaft nicht stattfindet, dann natürlich die Organspende auch nicht!» Die Möglichkeiten der modernen Medizin spielen dabei eine zentrale Rolle. «Wir sind zu Entscheidungen genötigt, die frühere Generationen nicht zu treffen hatten», sagte Mathwig. Darf man Leute drängen, Organe zu spenden? Nein, sagte Corine Mouton Dorey vom Institut für Biomedizinische Ethik an der Universität Zürich. Es gehe darum, wie ein Bewusstsein geschaffen werden könne, dass Spender und Empfänger nicht als Interessengruppen auftreten, sagte Mathwig. Man solle die Not der Menschen, deren Leben von einer Organspende abhängt, wahrnehmen, sich davon berühren lassen. Und: «Perspektive wechseln! Was wäre, wenn ich morgen auf ein Organ angewiesen bin?»

Darüber reden

«Es ist ein Thema, über das man nicht gerne spricht. Viele äussern sich nicht dazu», sagte Franz Immer, Kardiologe und seit 14 Jahren Direktor von Swisstransplant (Schweizerische Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation). Was die Angehörigen betrifft, geht Immer von einer Entlastung aus. Mathwig hingegen sprach von einem Dilemma der Ärzte und einem wachsenden Entscheidungsdruck der Angehörigen. Für Ärzte sei es wichtig, dass ihnen jemand ein Ja ins Gesicht sage. Unabhängig davon ob in der Schweiz weiterhin das erweiterte Zustimmungmodell oder neu die erweiterte Widerspruchslösung gilt, müssen die Angehörigen, soweit sie einbezogen wer-

den, den mutmasslichen Willen der verstorbenen Person berücksichtigen. Das ist vor allem dann schwierig, wenn nie über das Thema gesprochen wurde. Was bedeutet dieses Schweigen? Ist es statthaft, aus der Abwesenheit von ablehnenden Äusserungen auf ein Ja zu schliessen? «Es ist heikel, mit dem Schweigen zu kalkulieren», sagte Frank Mathwig dazu.

Regula Vogt-Kohler

Die Abstimmungsvorlage in Kürze

Statt der bisherigen Zustimmungslösung soll für die Organspende neu die erweiterte Widerspruchslösung gelten.

- Wer seine Organe nach seinem Tod nicht spenden will, muss dies explizit festhalten. Liegt kein dokumentierter Wille vor, wird davon ausgegangen, dass die Person grundsätzlich mit der Organspende einverstanden ist.
- Wenn der Wille der verstorbenen Person nicht dokumentiert ist, können die Angehörigen nach dem mutmasslichen Willen des/der Verstorbenen eine Organspende ablehnen. Hat die Person ihren Willen nicht festgehalten und sind keine Angehörigen erreichbar, ist die Organentnahme nicht erlaubt.
- Für die Eintragung des Willens wird ein Bundesregister eingerichtet.
- Die medizinischen Voraussetzungen ändern sich nicht. Organe spenden können nur Personen, die auf der Intensivstation eines Spitals versterben.
- Die Lebendspenden sind von den Änderungen des Transplantationsgesetzes nicht betroffen.

Schriftenlesungen

Sa, 23. April Georg, Jörg
Apg 4,13-21; Ps 118; Mk 16,9-15.
So, 24. April Weisser Sonntag
Apg 5,12-16; Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Joh 20,19-31.
Mo, 25. April Markus
1 Petr 5,5b-14; Ps 89; Mk 16,15-20.
Di, 26. April Helene
Apg 4,32-37; Ps 93; Joh 3,7-15.
Mi, 27. April Petrus Kanisius
Apg 5,17-26; Ps 34; Joh 3,16-21.
Do, 28. April Peter Chanel
Apg 5,27-33; Ps 34; Joh 3,31-36.
Fr, 29. April Katharina von Siena
1 Joh 1,5 - 2,2; Ps 103; Mt 11,25-30.
Sa, 30. April Pius V., Papst
Apg 6,1-7; Ps 33; Joh 6,16-21.
So, 1. Mai Maifeiertag
Apg 5,27-32.40b-41; Ps 30; Offb 5,11-14; Joh 21,1-19.
Mo, 2. Mai Athanasius, Bischof von Alexandrien
Apg 6,8-15; Ps 119; Joh 6,22-29.
Di, 3. Mai Philippus und Jakobus
1 Kor 15,1-8; Ps 19; Joh 14,6-14.
Mi, 4. Mai Florian
Apg 8,1b-8; Ps 66; Joh 6,35-40.
Do, 5. Mai Godehard, Bischof von Hildesheim
Apg 8,26-40; Ps 66; Joh 6,44-51.
Fr, 6. Mai Gundula, Antonia
Apg 9,1-20; Ps 117; Joh 6,52-59.

Kloster Mariastein aktuell

Samstag, 14. Mai 2022
Gedenkwallfahrt Willkommen daheim

09:35 Uhr Treffpunkt bei Klosterhotel Kreuz,
Mariastein.
Wir singen das **Mariasteiner Pilgerlied**.
10:00 Uhr Feierlicher Gottesdienst mit
Abt Urban Federer OSB, Kloster Einsiedeln
11:45 Uhr Mariastein erleben - Ateliers/Workshops
12:45 Uhr Verpflegung aus dem Rucksack
14:00 Uhr Kurze Schlussfeier

Anmeldung erforderlich bis 30. April 2022:
kommunikation@kloster-mariastein.ch
Tel. +41 (0)78 714 76 51

Weitere Informationen zum Gedenkjahr auf der
Webseite www.kloster-mariastein.ch.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Kantonsspital Olten

Sonntag, 24. April

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 1. Mai

10:00 Uhr Eucharistiefeier

Im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten
www.solothurnerspitaeler.ch

Offene Kirche Region Olten

TAIZE feiern eine wohltuende halbe Stunde
zwischen Arbeit und Feierabend. Jeden letzten
Donnerstag im Monat in der Kirche St. Martin Olten.
Donnerstag, 28. April, 18:18 Uhr

FEIERN mit... Gute Nachrichten



Samstag, 30. April – 18:00 Uhr
Chorraum der Kirche St. Martin Olten

**KONZERT JURALPHORN UND
ORGEL IN IFENTHAL**

Sonntag, 1. Mai 2022
in der Katholischen Kirche St. Katharina
16:30 Uhr: Apéro und Vorkonzert
17:00 Uhr: Konzert

Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Interpretationen von **Susanne Doll** auf der Mathis Orgel und **Martin Roos** mit dem Juralphorn.
Es erwarten Sie Werke von Andrea Csollany, Hans-Jürg Sommer, Etienne Isoz und vielen mehr.
Eintritt: Kollekte

VERWEILEN AM MOZARTWEG

Montag, 2. Mai 2022, 18:00 Uhr
Museum, Städtli 35, Aarburg

**Königliche Koloraturen –
Musikalisch ausgedrückte Emotionen**
 Teresa-Sophie Puhrer, Zofingen/Wien

Die Koloratursängerin Teresa-Sophie Puhrer hat die emotionale Ausstrahlung einiger Arienausschnitte der Königin der Nacht unter die musikwissenschaftliche und psychologische Lupe genommen. Diese Ergebnisse, aber auch diejenige einiger anderer Musikwerke, werden im Vortrag präsentiert. Teresa Sophie Puhrer wird die Arien live zu Gehör bringen.

Reservation: Tel. 062 791 18 36 oder
schweizer@mozartweg.ch / **Beitrag Fr. 20.–**


**sing2gether
IN CONCERT**

Leitung: Petter Ulland Johansen
Musikalische Begleitung: Adam Taubitz, Christian Gütfließ, Tobias Meicher

Samstag, 7. Mai 2022, 20 Uhr
Röm.-kath. Kirche, Schönenwerd
Kollekte | nach dem Konzert: Barbetrieb und Kaffeestube

Sonntag, 8. Mai 2022, 17 Uhr
Reformierte Kirche, Däniken
Kollekte

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 23.04.2022 – 06.05.2022

Samstag, 23. April
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Die Spitalseelsorgerin.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

Sonntag, 24. April
37°Leben, ZDF, 09:05
Porenrein - Männer und Schönheit.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Mein Herr und mein Gott.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Sex, Revolution und Islam.

Samstag, 30. April
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Jung neben Alt – Wohnen mit Zukunft.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer.

Sonntag, 1. Mai
Orthodoxer Gottesdienst, ZDF, 09:30
Friede sei mit Euch!

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Mythos Nostradamus.

SRF Dok, SRF 1, 14:05
Wir bekommen ein Baby.

Radio 23.04.2022 – 06.05.2022

Samstag, 23. April
Klassik light, SRF 2 Kultur, 13:00
J. Haydn; W.A. Mozart; G.F. Händel u.a.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
von Mendrisio: SS Cosma e Damiano.

Sonntag, 24. April
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Der persischsprachige Dichter Rumi.

Radiopredigt SRF 2 Kultur, 10:00
Pfarrer Matthias Jäggi, ev.-ref.

Im Konzertsaal, SRF 2 Kultur, 16:03
Dvorak-Festival in Prag.

Samstag, 30. April
Klassik light, SRF 2 Kultur, 13:00
Mélanie Bonis: Flötensonate op. 64 u.a.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
von der ev.-ref. Kirche in Interlaken.

Sonntag, 1. Mai
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Kampf für Frauenrechte und Frieden.

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Das Bild vom guten Hirten.

Radiopredigt SRF 2 Kultur, 10:00
Matthias Wenk, röm.-kath.